



## Litfaßsäulen-Wettbewerb zum 80. Laternenfest

Zum 80-jährigen Jubiläum des halleschen Laternenfestes vom **28. bis 30. August 2015** lobt die Stadt Halle (Saale) einen Litfaßsäulen-Wettbewerb aus. Gesucht werden kreative Gestaltungsideen, die die Verbundenheit mit dem traditionellen Volksfest an der Saale ausdrücken. Der Wettbewerb steht allen Interessierten offen. Bis zum **18. Juli 2015** können sich Künstlerinnen und Künstler genauso beteiligen wie Studierende, Schulklassen oder Familien. Eine Jury wählt die drei besten Entwürfe aus. Diese werben nicht nur für das Laternenfest-Jubiläum, sondern werden auch mit Geldpreisen ausgezeichnet. Das Gewinner-Motiv wird mit 1000 Euro prämiert, der zweite Platz ist mit 500 Euro und der dritte Platz mit 250 Euro dotiert. Die Entwürfe können am Empfang des halleschen Rathshofes, Marktplatz 1, zu den Öffnungszeiten eingereicht werden. Fragen zum Gestaltungswettbewerb beantwortet Claudia Wagner, Mitarbeiterin der Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH, unter Telefon: 0345 47 82 35 62 oder per E-Mail an: [claudia.wagner@stadtmarketing-halle.de](mailto:claudia.wagner@stadtmarketing-halle.de) Alle Informationen und Teilnahmebedingungen können auch im Internet abgerufen werden unter [www.halle.de](http://www.halle.de).

## Experten diskutieren die Zukunft des Stadtverkehrs

Die Bundesstiftung Baukultur veranstaltet am Dienstag, dem **7. Juli 2015**, von 16.30 bis 19.30 Uhr in den Franckeschen Stiftungen einen Dialog zur Zukunft des Stadtverkehrs in Halle (Saale). Thema sind die halleschen Hochstraßen der 60er und 70er Jahre. In einem Fachgespräch werden Architekten, Stadtplaner und Ingenieure die Zukunft des Hauptstraßennetzes in Halle (Saale) und Möglichkeiten zur Entlastung der Hochstraße mit Uwe Stäglin, Halles Beigeordneten für Stadtentwicklung und Umwelt, diskutieren. Veranstaltungsort ist der Freylinghausen-Saal der Franckeschen Stiftungen am Franckeplatz 1. Bürgerinnen und Bürger sind eingeladen, an der Veranstaltung teilzunehmen. Die Teilnahme ist kostenfrei.

## Neuer Beauftragter für die Entwicklung der Saale

Der Ingenieur Jürgen Seilkopf ist neuer ehrenamtlicher Saale-Beauftragter von Halles Oberbürgermeister Dr. Bernd Wiegand. Seilkopf wurde bei der jüngsten Sitzung des Saale-Stammtisches ernannt. Mit ihm will der Oberbürgermeister die Entwicklung der Saale weiter fördern. „Die Saale muss Bundeswasserstraße bleiben“, sagte Dr. Bernd Wiegand und fordert den Verbleib des Flusses im Bundesverkehrswegeplan. Der 63-jährige Jürgen Seilkopf ist einer der Initiatoren des Hansefestes und in der Stadt Halle (Saale) in mehreren Vereinen ehrenamtlich tätig. Er engagiert sich im Marine- und im Hanseverein, in der Luckner-Gesellschaft und im Verein zur Hebung der Saaleschiffahrt.

## Tag der offenen Tür in der Makarenkoschule

Schulgarten, Hof und Klassenräume der Makarenkoschule strahlen nach Frühjahrsaktion: Gemeinsam mit viel ehrenamtlicher Unterstützung und ihren Lehrern haben die Schülerinnen und Schüler ihr Schulgebäude in der Trakehnerstraße 1, 06124 Halle (Saale), neu gestaltet. Um die Arbeit vorzustellen, laden sie am Samstag, dem **4. Juli 2015**, zu einem Tag der offenen Tür ein. Von 10 bis 12 Uhr wartet auf die Gäste ein Programm mit „Vorher – Nachher“-Fotostrecke, Fußball-Turnier, künstlerischen Kreide-Spielen und einem Auftritt der Schülerband.

## Forscher und Falter: Halles Naturschutzgebiete werden kartiert



Das Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung (UFZ) erfasst derzeit mit der Stadt Halle (Saale) sowie ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern die Pflanzen und Tiere in den Naturschutzgebieten der Stadt. Elisabeth Kühn (Foto) arbeitet für das UFZ als Biologin und hat hier einen Schachbrettfalter eingesammelt. Die Daten werden anschließend vom UFZ wissenschaftlich ausgewertet und im Anschluss veröffentlicht. Fotos: Thomas Ziegler

## Bürgerhaushalt vor Ort

### Fünf Veranstaltungen informieren über die städtischen Finanzen

Die Stadt Halle (Saale) bringt mehr Transparenz in ihre Haushaltsdebatte und beteiligt gleichzeitig ihre Bürgerinnen und Bürger aktiv an den Planungen des städtischen Haushalts für das Jahr 2016. „Der Stadtrat und die Verwaltung wollen, dass der Bürgerhaushalt noch bekannter wird und sich noch mehr Menschen daran beteiligen“, sagt Oberbürgermeister Dr. Bernd Wiegand. Aus diesem Grund startet am **6. Juli 2015** eine Veranstaltungsreihe zu diesem Thema. Unter dem Titel „Zukunftswerkstatt Bürgerhaushalt“ stellen an fünf Abenden die Geschäftsbereiche der Verwaltung ihren aktuellen Haushalt vor (siehe Kasten). Außerdem erfolgt im Internet der Startschuss für die dritte Runde des halleschen Bürgerhaushaltes, bei dem Hallenserinnen und Hallenser mitwirken können.

Mit dem Bürgerhaushalt will die Stadt Halle (Saale) Einwohnerinnen und Einwohner stärker in die finanziellen Belange der Stadt einbeziehen. „Die Balance zwischen Sparen und Investieren in die Zukunft ist für die Stadt die entscheidende Aufgabe in den Haushaltsplanungen der kommenden Jahre“, sagt Oberbürgermeister Dr. Bernd Wiegand. Denn nur mit einem ausgeglichenen Haushalt könne die Stadt wichtige Investitionen anschieben und

zugleich eine lebendige Vereinslandschaft fördern.

Bis Ende August 2015 ist es möglich, auf der Internetseite [www.rechne-mit-halle.de](http://www.rechne-mit-halle.de) Sparvorschläge für die Stadt abzugeben oder Ideen für Investitionen im nächsten Jahr zu entwickeln. Vorschläge können nicht nur eingebracht, sondern auch diskutiert und bewertet werden. Dazu ist eine Anmeldung auf der Internetseite notwendig. Die Seite wurde in den vergangenen Wochen optimiert. So können Bürgerinnen und Bürger jetzt zum Beispiel anhand von Statusmeldungen genau verfolgen, was mit ihrem Vorschlag innerhalb der Verwaltung passiert und ob dieser abgelehnt oder bestätigt wurde. Zudem können sie die Budgets der Geschäftsbereiche virtuell anpassen und verändern.

Ob die Vorschläge der Einwohnerinnen und Einwohner letztlich umgesetzt werden, entscheidet der hallesche Stadtrat. Parallel zu den Haushaltsberatungen werden nach der Sommerpause ab September 2015 auch die Ergebnisse des Bürgerhaushaltes diskutiert. Zunächst werden sie von der Verwaltung auf ihre Umsetzbarkeit hin geprüft. Können sie nach Prüfung der jeweiligen Fachbereiche umgesetzt werden, kom-

men die Vorschläge auf die Tagesordnung des Finanzausschusses und werden dort noch einmal beraten. Der Ausschuss gibt seine Empfehlung dem Stadtrat weiter.

Während der Informationsveranstaltungen im **Juli und August 2015** gibt Egbert Geier, Beigeordneter für Finanzen und Verwaltungsmanagement, zunächst eine Einführung in den Haushalt und die Finanzen der Stadt. „Das ist ein sehr komplexes Thema und alles wirkt manchmal wie ein Buch mit sieben Siegeln. Wir versuchen, den Hallenserrinnen und Hallensern etwas mehr Klarheit darüber zu verschaffen“, sagt er. Ziel sei es, die komplizierten Vorgänge während des Entstehens eines Haushaltsplanes verständlich zu machen. Beispielsweise werden rechtliche Zusammenhänge und notwendige Abläufe innerhalb der Verwaltung erläutert und Fragen der Einwohnerinnen und Einwohner beantwortet. Woher bekommt die Stadt ihr Geld? Welche Ausgaben hat sie? Was sind Pflichtenaufgaben, was sind freiwillige Aufgaben? Was ist die sogenannte Doppik? „Wir werden kurz verdeutlichen, wie ein Haushalt in einer öffentlichen Verwaltung entsteht und welche politischen Entscheidungen und Kompromisse dazu notwendig sind“, sagt Egbert Geier.

### Zukunftswerkstatt Bürgerhaushalt

#### Bildung und Soziales

**6. Juli 2015, 18 Uhr**  
Ort: Stadthaus, Großer Saal, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale)

#### Kultur und Sport

**15. Juli 2015, 18 Uhr**  
Ort: Konzerthalle der Ulrichskirche, Christian-Wolff-Straße 2, 06108 Halle (Saale)

#### Finanzen und Verwaltungsmanagement

**23. Juli 2015, 18 Uhr**  
Ort: Stadtarchiv, Rathausstraße 1, 06108 Halle (Saale)

#### Stadtentwicklung und Umwelt

**4. August 2015, 18 Uhr**  
Ort: BWG Erlebnishaus, Holzplatz 10, 06110 Halle (Saale)

#### Geschäftsbereich des Oberbürgermeisters

**17. August 2015, 18 Uhr**  
Ort: Feuerwache, An der Feuerwache 5, 06124 Halle (Saale)

## Zentraler Ansprechpartner für Unternehmen

### Die Stadt unterstützt ansässige Firmen und Investoren mit Service aus einer Hand

Im Dienstleistungszentrum Wirtschaft und Wissenschaft der Stadt Halle (Saale) finden Unternehmen und wissenschaftliche Einrichtung einen zentralen Ansprechpartner für ihre Anliegen. Das spart lange Wege durch die Verwaltung und beschleunigt das Verfahren. Die Leiterin des Dienstleistungszentrums Wirtschaft und Wissenschaft (DLZ), Dr. Petra Sachse, erläutert, wie der Service aus einer Hand funktioniert.

Was leistet ein „zentraler Ansprechpartner“ im Dienstleistungszentrum?

**Dr. Petra Sachse:** Eine Firma kann sich mit ihrem Vorhaben oder einem Problem direkt an uns wenden, bekommt ihren „zentralen Ansprechpartner“. Der Vorteil: Die Firma muss nicht mehr einzelne Fachbereiche ansteuern, der „zentrale

Ansprechpartner“ übernimmt alle Wege innerhalb der Verwaltung. Und das gilt für Bestandsunternehmen genauso wie für Investoren. Ein Unternehmen zum Beispiel, das an seinem Standort eine Erweiterung plant, kann alle erforderlichen Genehmigungen von seinem „zentralen Ansprechpartner“ bearbeiten lassen. Dieser begleitet bis zum



Dr. Petra Sachse

Abschluss des Verfahrens, in diesem Fall bis zur Aushändigung der Baugenehmigung.

Mit welchen Themen können sich Unternehmen an das DLZ wenden?

**Dr. Petra Sachse:** Mit allen Themen, die für die Unternehmensentwicklung und die Ansiedlung von Unternehmen relevant sind. Wir begleiten nicht nur im Verwaltungsverfahren, sondern informieren auch über Fördermittel und Fachkräfte, unterstützen bei der Suche nach geeigneten Standorten im Stadtgebiet oder begleiten bei Behörden-Terminen außerhalb der Verwaltung. Unser Netzwerk steht Unternehmen bei Fragen ebenfalls zur Verfügung. Diesen Rundum-Service bieten wir natürlich auch wissenschaftlichen Einrichtungen.

Welche Standorte haben Sie derzeit besonders im Blick?

**Dr. Petra Sachse:** Da ist das Industriegebiet Star Park Halle an der A 14 zu nennen. Die Ansiedlung von Ebay im

Star Park hat im vergangenen Jahr bundesweit für Aufsehen gesorgt. Hier unterstützen wir die städtische Entwicklungs- und Verwaltungsgesellschaft bei der Ansiedlung von Investoren. Auch der Weinberg campus, der zu den Top 10 der Technologieparks in Deutschland gehört, wird von uns betreut. Auf dem Weinberg campus wurde seit 1990 rund eine Milliarde Euro investiert. Darüber hinaus wollen wir den Riebeckplatz für Investoren attraktiv machen. Als wichtiger Platz auf dem Weg in die Stadtmitte und in das Gewerbegebiet Ost muss dieser dringend belebt werden.

Das Dienstleistungszentrum Wirtschaft und Wissenschaft ist unter Telefon 0345 221 40 67 oder per E-Mail an [dlz-wirtschaft@halle.de](mailto:dlz-wirtschaft@halle.de) zu erreichen.

### AMTSBLATT

#### Lesen Sie in dieser Ausgabe

**Geschichten, Gesten und Graffiti-Kunst**  
Auf dem Weg zum Welterbe Seite 2

**Röntgenblick ins Überraschungsei**  
Lange Nacht der Wissenschaften Seite 2

**Positionen**  
Aus den Fraktionen des Stadtrates Seite 3

**Ausschusssitzungen**  
Vorläufige Tagesordnungen Seite 4

**Öffentliche Bekanntmachungen**  
der Stadt Halle (Saale) ab Seite 5

## Kilometerpaten für Händellauf

Für den Halbmarathon Händellauf im Rahmen des Mitteldeutschen Marathons am **6. September 2015** sucht die Stadt Halle (Saale) Kilometerpaten. Aufgerufen sind Vereine, Unternehmen und engagierte Bürgerinnen und Bürger. Mit Straßenkunst, Plakaten oder musikalischer Unterstützung sollen die Paten die teilnehmenden Läuferinnen und Läufer auf der 21 Kilometer langen Distanz motivieren. Der Händellauf beginnt am Händel-Denkmal auf dem halleschen Marktplatz und endet dort auch wieder. Interessierte können sich noch bis zum **29. Juli 2015** per Post an Stadt Halle (Saale), Team Repräsentation, Marktplatz 1, 06108 Halle (Saale), telefonisch unter **0345 2 21 41 19** oder per E-Mail an [repraesentation@halle.de](mailto:repraesentation@halle.de) bewerben.

## Die Stadt gratuliert

### Eiserne Hochzeit

Ihren 65. Hochzeitstag feiern am 1.7. Karoline und Heinz Klimm, Christa und Kurt Bahn sowie Hannelore und Werner Nagel, am 5.7. Dora und Helmut Hadas, am 8.7. Rosemarie und Heinz Tannenberg, am 9.7. Irma und Karl Kammel, am 22.7. Liane und Curt Barth sowie am 29.7. Christa und Alfred Stuß.

### Diamantene Hochzeit

Den 60. Hochzeitstag feiern am 2.7. Gudrun und Rüdiger Beck, Inge und Dieter Bettzüge, Käthe und Günther Knorr, Eva und Egon Kochale sowie Helga und Gerhard Krüger, am 6.7. Martha und Gerhard Müller, am 9.7. Gerda und Reinhard Koch, Rosemarie und Otto Bednarsch sowie Gisela und Siegfried Tolksdorf, am 16.7. Margot und Gösta Thurm, Waltraud und Leo Kohr, Christine und Dr. Heinz Voigt sowie Rosemarie und Konrad Lachmann, am 20.7. Anni und Manfred Schütze, am 23.7. Helga und Harald Dauer, Gertrud und Franz Lässig, Brigitte und Gerhard Liesegang, Irma und Gert Piefke sowie Irmgard und Dieter Augustin, am 27.7. Helga-Maria und Dr. Walter Leipnitz, am 29.7. Ursula und Dr. Gerhard Pazderski sowie Renate und Franz Findeis sowie am 30.7. Gisela und Dr. Manfred Fleischhammer sowie Irene und Hans Freiberg.

### Goldene Hochzeit

50 Jahre Ehe feierten am 12.6. Heidrun und Klaus-Dieter Sauerbier. Den 50. Hochzeitstag feiern am 30.6. Renate und Winfried Vollrath, am 3.7. Jutta und Hans-Dieter Günther, Gisela und Winfried Schreiber, Regina und Günther Knaack, Runhilde und Dr. Peter Pfannschmidt, Ute und Horst Buchmann, Ute und Horst Buchmann, Gudrun und Frank Hensling, Rosel und Rainer Topf, Helga und Willi Veith, Heidi und Gerhard Raschick sowie Hannelies und Michael Kühn, am 5.7. Bärbel und Manfred Böhm, am 6.7. Hella und Dr. Detlev Riede, am 10.7. Christel und Gerhard Herfurth, Renate und Karl Jirasek, Karin und Karl-Heinz Michalak, Christel und Hans-Werner Thörmann, Maritta und Klaus Adam, Gudrun und Heinrich Drigalla, Monika und Karl Burkhardt, Ursula und Siegfried Wodke, Anita und Wolfgang Müller sowie Karin und Günter Hofmann, am 14.7. Anita und Kurt Preuß, Marita und Fritz Poppe, Annemargret und Dieter Bartels, Erika und Werner Schmohl, Monika und Karl-Heinz Schütze sowie Iлона und Klaus Köhler, am 15.7. Eva-Marie und Christian Halbauer, am 16.7. Brigitte und Hans-Joachim Richter, am 17.7. Christel und Hans-Joachim Schmidt, Doris und Josef Bönisch, Hildegard und Manfred Biehle, Elke und Karl-Heinz Schneider, Lidiya und Naum Agranovych, Gertraude und Klaus Zillmann, Karin und Erich Jugl, Ingeborg und Siegfried Wilke, Edda und Hans Weilandt, Dorothea und Erwin Waschowski, Barbara und Bodo Gießner, Silvia und Bernd Hauptmann, Angelika und Bernd Hödel, Christel und Heinz-Dieter Gerhardt, Ilse und Herbert Bartel sowie Helga und Peter Graber, am 19.7. Irmgard und Günter Sachse, Brigitte und Ulf Naumann sowie Doris und Wolfgang Schwarz sowie am 21.7. Anita und Erhard Weber und Doris und Arno Hintze.

### Allen Jubilaren herzliche Glückwünsche!

Fortsetzung der Ehe- und Geburtstagsjubiläen auf Seite 5



Der Tunnel zwischen dem Waisenhausring und den Franckeschen Stiftungen wirbt für die Unesco-Bewerbung. Er wurde in den vergangenen Wochen von zwei Graffiti-Künstlern neu gestaltet und zeigt große Wandbilder mit Gesichtern von Kindern. Sie verweisen auf den Ursprung der Stiftungen. Fotos: Stadt Halle (Saale)

# Geschichten, Gesten und Graffiti-Kunst

## Kreative Ideen unterstützen die Franckeschen Stiftungen auf dem Weg zum Welterbe

Das Wasser für den Frühstückstee hat er damit gekocht, jeden Tag, bevor Karl Pietzke zur Arbeit ging – fast einhundert Jahre ist das jetzt her. Und gäbe es Helmut Pietzke nicht, der Kocher würde vermutlich irgendwo in einer Ecke verstauben oder gar nicht mehr existieren. Helmut aber, Sohn von Karl Pietzke, hat den schwarzen gusseisernen Kocher als Andenken an seinen Vater aufgehoben. „Der Kocher zählt zu den wenigen Erbstücken, die ich noch von ihm habe“, sagt der 86-jährige Hallenser. Ein Erbstück, das Pietzke so viel wert war, dass es seit kurzem auf einem Foto in einem der beiden Welterbe-Bücher der Franckeschen Stiftungen in Halle (Saale) zu sehen ist.

Die Bücher sind ein Teil von zahlreichen Aktivitäten, mit denen Hallenserinnen und Hallenser die Bewerbung der Stiftungen für den Status als Unesco-Welterbe unterstützen. „Wir erleben gerade ein neues Gefühl der Verbundenheit in der Stadt“, erklärt Dr. Kerstin Heldt, Sprecherin der Franckeschen Stiftungen. Das spüre man an der Resonanz. Mehr als 50 Fotos beinhalten die beiden Bücher bereits, wöchentlich kämen neue dazu. Jeder, der etwas besitzt, von dem er denkt, es ist etwas Erhaltenswertes, kann es zum Beispiel im Historischen Wai-

senhaus der Stiftungen fotografieren lassen und eine kurze Geschichte darüber ins Buch schreiben. Wer möchte, kann sein Erinnerungstück in der dazugehörigen Ausstellung als Leihgabe zeigen. „Wir wollen damit das Thema Welterbe für jeden erlebbar machen“, erklärt Dr. Kerstin Heldt.

Genauso erfolgreich ist das Welterbe-Mobil, das bei Veranstaltungen in Halle (Saale) und außerhalb der Stadt zum Einsatz kommt. Jede Besucherin und jeder Besucher kann sich in dem gemütlich ausgestatteten Wohnmobil aus den 60er Jahren mit der typischen Francke-Geste fotografieren lassen. Die Bilder werden von den Stiftungen ins Internet gestellt, etwa 4 000 sind es schon, wie Dr. Kerstin Heldt erzählt. „Es ist ein tolles Gefühl, wenn man spürt, dass die ganze Stadt die Bewerbung unterstützt.“ Auch Graffiti-Künstler schaffen Welterbe-Flair. Der Tunnel zwischen den Franckeschen Stiftungen und dem Waisenhausring wurde vor kurzem neu gestaltet. Ihn zieren jetzt Wandbilder, die Gesichter von Kindern zeigen. Die Verschönerung verdeutlicht den Ursprung der Stiftungen, die August Hermann Francke 1698 als Waisenhaus gründete. Heute sind die nach ihm

benannten Stiftungen eine Einrichtung, die der Stadt Halle (Saale) internationale Bekanntheit verschafft. In ihren Mauern stecken unzählige Erinnerungen.

Der Kocher von Helmut Pietzke ist jetzt auch so eine Erinnerung. Doch benutzen will er ihn nicht mehr. Er wird ihn seinem Sohn vererben. Es gehe dem 86-Jährigen darum, dass manche Dinge nicht in Verges-

senheit geraten. Etwa der Kocher seines Vaters oder die Franckeschen Stiftungen. Die Stiftungen wollen im Jahr 2016 auf die Welterbeliste rücken. Im September dieses Jahres wird sich die Unesco-Delegation vor Ort ein Bild von den Stiftungen machen.

Alles Weitere zu den Franckeschen Stiftungen und zum Welterbe-Antrag gibt es im Internet unter [www.francke-halle.de](http://www.francke-halle.de)



Das Welterbe-Mobil der Franckeschen Stiftungen ist bei Veranstaltungen in Halle und außerhalb der Stadt unterwegs.



Helmut Pietzke hat die Geschichte des Spirituskochers seines Vaters in einem der Erbstücke-Bücher der Stiftungen verewigt.

# Der Röntgenblick ins Überraschungsei

„Lange Nacht der Wissenschaften“ beschäftigt sich am 3. Juli mit dem Thema Licht

Das von den Vereinten Nationen ausgerufenen „Internationale Jahr des Lichts und der lichtbasierten Technologien“ ist das Motto der „Langen Nacht der Wissenschaften“ in Halle (Saale). Am Freitag, dem **3. Juli 2015**, stehen dazu mehr als 420 lehrreiche und unterhaltsame Angebote auf dem Programm. Gastgeber ist zum 14. Mal die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg (MLU) gemeinsam mit weiteren Wissenschaftseinrichtungen und der Stadt Halle (Saale). „Die Aktionsnacht bietet künftigen Studierenden die Möglichkeit, Forschung und Lehre in besonderer Atmosphäre kennenzulernen. Das Angebot wirbt für den attraktiven Wissenschaftsstandort Halle“, sagt Dr. Bernd Wiegand, Oberbürgermeister der Stadt Halle (Saale).

Viele Veranstaltungen, durchgeführt unter anderem vom Fraunhofer-Institut für Werkstoffmechanik, der Gesellschaft für astronomische Bildung und dem Institut für Physik der MLU, nehmen informativ und unterhaltsam Bezug auf das zentrale Thema. Zum Beispiel können Besucherinnen und Besucher im Fraunhofer-Institut in der Walter-Hülse-Straße 1 mittels Röntgenlichts einen Einblick in das verborgene

Innere von Gegenständen wie dem Überraschungsei nehmen.

Unterhaltsam geht es bei Science-Slams zu. Dort werben die Referierenden mit Witz und Geist jeweils zehn Minuten um die Köpfe und Herzen der Zuhörer. Das Publikum ist dabei die Jury und es bestimmt den Sieger. Slams finden ab 19 Uhr in der Nationalen Akademie der Wissenschaften Leopoldina, Jägerberg 1, und ab 22 Uhr im Freylinghaus-Saal in den Franckeschen Stiftungen statt. Ein soziologischer Science-Slam findet ab 21.30 Uhr im Melanchthonianum statt. Ab 22.30 Uhr gibt es einen Mathematik-Slam im Institut für Informatik, auf dem Von-Seckendorff-Platz. Ein Idea-Slam, bei dem Studierende kreative Geschäftsideen vorstellen, beginnt um 21 Uhr im Hof der Juristischen und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät, Große Steinstraße 73.

Das Programmheft zur Nacht liegt in der Touristinformation im Marktschlösschen, Marktplatz 13 aus. Auch in diesem Jahr gibt es kostenlose Shuttlebusse. Eine Express-Linie verbindet den Universitätsplatz mit dem Campus Heide-Süd. Weitere Informationen gibt es im Internet: [www.wissenschaftsnacht-halle.de](http://www.wissenschaftsnacht-halle.de)

### Blick in das Programm

**(Radio-) Fiction aus dem Stadtmuseum,** von 18 bis 1 Uhr, im Hof des Stadtmuseums Halle, Große Märkerstraße 10:

In einem Open-Air-Studio wird Radiokunst vorgestellt. Mit dabei ist Elisabeth Zimmermann, Produzentin beim ORF. Sie präsentiert Radiobeiträge zum Thema Wissenschaft in der Kunst.

**Voltaire gesucht!** von 20.30 bis 21 Uhr, im Hof des Stadtmuseums Halle, Große Märkerstraße 10:

Gezeigt wird eine improvisierte Lesung über das fiktive Zusammentreffen mit Christian Wolff. Jeder kann in die Rolle Voltaires schlüpfen. Die Performance findet im Rahmen einer Live-Hörspielproduktion statt.

**Was ist Licht und warum nicht?** von 18.40 Uhr bis 19.10 Uhr, im Weinberg Campus, Institut für Geowissenschaften, Hörsaal 3.21, Theodor-Lieser-Straße:

Mit vielen aufregenden Experimenten werden die spannenden Fragen geklärt: Was ist Licht überhaupt? Was für Eigenschaften hat

es? Und vor allem: Was kann man damit eigentlich machen?

**Interaktive Wissenschaftlermeile Halle und Welterbe-Mobil** von 17 bis 24 Uhr am Friedemann-Bach-Platz 5:

Auf der Wissenschaftlermeile erwarten Statuen berühmter Hallenser das Publikum. Sie können „aktiviert“ werden, um Erfinder-Geschichten aus Halle szenisch nachzustellen. Außerdem bietet das rote Welterbe-Mobil die Möglichkeit, den Welterbe-Antrag der Franckeschen Stiftungen mit einem Foto zu unterstützen.

**„Light Engines, Packaging, Halbleitertechnologien“** von 18 bis 18.30 Uhr, Fraunhofer-Institut für Werkstoffmechanik, Walter-Hülse-Straße 1:

Von der Ampel bis zum Wohnzimmer – Leuchtdioden verdrängen andere Beleuchtungsmittel in vielen Bereichen. In einem Vortrag erklären Wissenschaftler des Fraunhofer Instituts die Funktionsweise von Halbleitern und LEDs.

## Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

## Zukunftsstadt beginnt schon jetzt

Halle beteiligt sich mit einem eigenen Projekt am Wettbewerb „Zukunftsstadt 2030“ und hat es mit seiner Bewerbung in die nächste Runde geschafft. Als eine von 52 Kommunen unter insgesamt 168 Bewerberinnen wird die Stadt mit 35.000 EUR Fördermitteln des Bundes ihre in der Bewerbung skizzierte Vision „Halle.Neu.Stadt 2050: klimaneutral – vernetzt - integriert“ zu einem Konzept weiterentwickeln.

Gleichzeitig hat die Leopoldina Bürgerinnen und Bürger aufgerufen, ihre Vorstellungen von „unserer Zukunft in Halle“ einzureichen. Die drei „einfallsreichsten Ideen“ werden im Rahmen der

Langen Nacht der Wissenschaft öffentlich vorgestellt und mit WissenschaftlerInnen diskutiert. Wir finden beide Ideen richtig, unbedingt unterstützenswert und hoffen, dass sich viele Hallenserinnen und Hallenser daran beteiligen.

Dreh- und Angelpunkt vieler Visionen ist der Wunsch nach einer grünen und gesunden Stadt mit wenig motorisiertem Verkehr. Leider spielen solche Wünsche in der aktuellen Stadtpolitik kaum eine Rolle. Dabei gäbe es genügend Ansatzpunkte, Natur- und Klimaverträglichkeit auch in kleinen Schritten in die Entwicklung unserer Stadt zu integrieren.

Zum Beispiel bei der Verkehrsplanung: der Radverkehr ist CO<sub>2</sub>-neutral, leise und gesund. Halle ist darüber hinaus eine sehr kompakte Stadt und damit ideal für ZweiradfahrerInnen. Auch ein gut funktionierender öffentlicher Nahverkehr leistet einen wichtigen Beitrag für den Klimaschutz. In der politischen Entscheidungsfindung dominiert indes immer noch der motorisierte Individualverkehr – er ist das Maß aller Dinge.

Das Stadtgrün ist ein weiteres wichtiges Handlungsfeld, und zwar sowohl im Hinblick auf Klimaschutz als auch auf Klimafolgenanpassung. Grüne Dächer und

Freiflächen sind ein wirksames Mittel gegen die starke Aufheizung urbaner Räume. Hier bieten sich konkrete Maßnahmen an, aber auch städtische Verantwortung aus rein planerischer Sicht ist gefragt. Und es muss nicht immer der berühmte englische Rasen sein: eine bunte Blumenwiese bietet vielen Lebewesen Platz und ist ein wichtiger Beitrag zum Erhalt der Biodiversität. Wir können bereits heute mit vielen einzelnen kleinen Schritten auf eine Zukunftsstadt hinwirken – dazu braucht es Kompromissbereitschaft aber auch eine gewisse Beharrlichkeit, nennen wir sie einen „grünen“ Faden.

Kontakt
<b>Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN</b> <i>Fraktionsvorsitzende:</i> Dr. Inés Brock <i>Geschäftsstelle:</i> Stadthaus, Marktplatz 2, Zimmer 109, 06108 Halle (Saale), <i>Telefon:</i> (0345) 221 3057, <i>Telefax:</i> (0345) 221 3068 <i>E-Mail:</i> gruene-fraktion@halle.de <i>Web:</i> www.gruene-fraktion-halle.de <i>Sprechzeiten:</i> Mo, Di, Do: 10–17 Uhr Mi, Fr: 10–14 Uhr sowie nach telefonischer Vereinbarung

## Fraktion DIE LINKE/Die PARTEI

## Warum ein „Welcome-Center“?

Die Zahl der Asylsuchenden in Halle ist in den letzten Monaten gestiegen. Vorrangig aus Syrien, aber auch aus afrikanischen Ländern und anderen Nationen kommen Menschen zu uns. Dazu kommen EU-Bürger aus verschiedenen Ländern, u.a. aus Polen, Rumänien, Bulgarien. Sie kommen zu uns, weil in ihren Herkunftsländern der Bürgerkrieg tobt, weil sie in existentieller Not leben oder Diskriminierungen ausgesetzt sind. Die Flüchtlinge müssen zunächst den Antrag auf Asyl stellen. Dazu kommt, dass sie sich in einer fremden Stadt zurechtfinden müssen. Je früher sie den Zugang zu Sprachkursen, zur Berufsausbildung und

Berufsqualifizierung haben, desto eher haben sie die Möglichkeit, sich in unsere Gesellschaft zu integrieren. Unsere Erfahrungen zeigen, dass der Wunsch, durch eigene Arbeit sich den Lebensunterhalt zu verdienen, sehr ausgeprägt ist. Ein Großteil der Asylsuchenden hat bereits eine Ausbildung erhalten oder hat Arbeitskenntnisse. Jedoch sind es die fehlenden Deutschkenntnisse, die zunächst eine Hürde für die Aufnahme von Arbeit oder Ausbildung in unserem Land und damit in unserer Stadt darstellen. Hier sind konkrete Angebote und die Unterstützung nötig. In unserer Stadt gibt es inzwischen ein

breites Angebot von Unterstützung und Beratungsmöglichkeiten. Viele Angebote werden von StudentInnen und Freiwilligen geleistet. Eine Willkommenskultur braucht auch eine Willkommensstruktur. Mit unserem Antrag zur Errichtung eines „Welcome-Centers“ für Flüchtlinge, Asylsuchende, EU-Bürger und internationale Studierende bitten wir den Oberbürgermeister, das Ziel zu verfolgen, den Menschen zu helfen, ihre „ersten Behördengänge unter einem Dach“ zu erledigen. Lange Wege, immer neue Kontaktpersonen werden dadurch vermieden. Alle wichtigen Informationen und Beratungen, um sich ein menschenwürdiges Leben aufzubauen,

würden hier kompakt gegeben sein. Der jüngst stattgefundene Workshop in unserer Stadt Halle (Saale) „Demografie und Willkommenskultur in der strategischen Stadtentwicklungsplanung“ im Rahmen der Diskussion zum Integrierten Stadtentwicklungskonzept hat sich der Thematik angenommen, wie wir Zuwanderung und Integration als Bestandteil der Stadtentwicklung verstehen. Wir sind auf einem guten Weg!

Wie eine Stadt den Flüchtlingen und NeubürgerInnen begegnet, sagt viel über sie selbst aus. Wir setzen uns ein für ein Zusammenleben auf Augenhöhe!

Kontakt
<b>Fraktion DIE LINKE/Die PARTEI</b> im Stadtrat Halle (Saale) <i>Fraktionsvorsitzender:</i> Dr. Bodo Meerheim, V.i.S.d.P. <i>Geschäftsstelle:</i> Stadthaus, Marktplatz 2, Zimmer 342–345, <i>Telefon:</i> (0345) 221 3056, <i>Telefax:</i> (0345) 221 3060, <i>E-Mail:</i> DIELINKE.DiePARTEI@halle.de <i>Sprechzeiten:</i> Mo, Di 10–17 Uhr Mi, Do: 10–15 Uhr Fr: 10–14 Uhr

## Fraktion MitBÜRGER für Halle - NEUES FORUM

## Eintrittsfreie Zeiten in Museen

Drei Anträge unserer Fraktion in der vergangenen Stadtratssitzung widmeten sich Ideen für bürgerfreundliche Angebote: Eintrittsfreie Zeiten sollen die städtischen und Landesmuseen für alle Bürger zugänglich machen, unabhängig von ihrer finanziellen Situation. Eine Zoo-Jahreskarte für ein Kind mit einer beliebigen erwachsenen Begleitperson kann Zoo-Besuche erleichtern und Bewegungsparks, die unter besonderer Berücksichtigung der Bedürfnissen von SeniorInnen Elemente aus Fitness- und Spielplatzgeräten in Parks oder Grünanlagen integrieren, können alle Altersgruppen zu mehr Bewegung im Freien anregen.

Gab es keine wichtigeren Probleme im Stadtrat? So kann man sicher polemisch fragen - aber uns ist die zunehmende Teilhabe aller hallischen Bürger an öffentlichem Gut durch neue oder sinnvoll angepasste Angebote ein wichtiges Anliegen. Eintrittsfreie Zeiten in Museen – ist das sinnvoll, können wir uns das leisten? So kann man weiter fragen, aber eben dies soll die Verwaltung laut Antrag prüfen. Dazu einige Pro-Argumente: Halle, bei einem Blick auf die finanziellen Spielräume im Haushalt arm wie die meisten Kommunen, ist reich an Kunst- und Kulturschätzen. Von diesem Reichtum, dessen Bewahrung, Pflege und Präsentation ganz oder anteilig

aus dem städtischen Haushalt finanziert wird, z.B. durch die neulich vom Stadtrat bestätigte jährliche Förderung des Landeskunstmuseums Moritzburg von 130 000 €, sollten vor allem die Bürger der Stadt profitieren können. Die Museen dieser Stadt verstehen sich zudem als kulturelle Bildungseinrichtungen, und Bildung sollte ohnehin für jeden frei zugänglich sein. Die vorhandenen Eintrittsermäßigungen für Studenten, Familien und Halle-Pass Inhaber leisten das nicht, denn sie berücksichtigen große einkommensschwache Gruppen nicht. International sind eintrittsfreie Zeiten in Museen durchaus üblich, in zahlreichen New Yorker Museen z.B. wöchentlich,

kombiniert mit einer Spendenmöglichkeit („pay what you wish“), die Einnahmeverluste reduzieren kann. Zuvor wurde im Stadtrat bereits auf Antrag der Linken die Prüfung eines neuen Angebotes für Museen beschlossen, eines „Kombitickets“ mit HAVAG-Nutzung, das allerdings vor allem auf Touristen und Besucher der Stadt zielt. Wir möchten den Fokus wieder stärker auf Bedürfnisse der Einwohner richten. Und wenn unsere Anträge dazu beitragen könnten, dass Halle, in Abwandlung eines bekannten Slogans, vielleicht zukünftig als „arm aber bürgerfreundlich“ gilt, sollte uns das sehr recht sein.

Kontakt
<b>Fraktion MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM</b> <i>Fraktionsvorsitzender:</i> Tom Wolter <i>V.i.S.d.P.:</i> Dr. Regina Schöps <i>Geschäftsstelle:</i> Stadthaus, Marktplatz 2, Zimmer 337, 06108 Halle (Saale), <i>Telefon:</i> (0345) 221 3071, <i>Telefax:</i> (0345) 221 3073, <i>E-Mail:</i> fraktion.mitbuergerfuerhalle.neuesforum@halle.de <i>Web:</i> www.fraktion-mitbuergerfuerhalle-neuesforum.de <i>Sprechzeiten:</i> Mo–Do: 10–17 Uhr sowie nach telefonischer Vereinbarung

## SPD-Fraktion

## Bildungslandschaft weiterentwickeln

Die Martin-Luther-Universität (MLU) konnte Ende Mai eine erfreuliche Nachricht verkünden: Mit der US-Amerikanerin Tiffany Knight wurde erneut eine Alexander von Humboldt-Professur nach Halle vergeben. Damit ist es der MLU zum dritten Mal innerhalb von drei Jahren gelungen, Deutschlands höchstdotierten Forschungspreis in die Saalestadt zu holen. Sie schärft dadurch ihr internationales Profil. Das ist ein wichtiges Zeichen, denn aufgrund des demographischen Wandels ist die MLU darauf angewiesen, mehr internationale Studierende nach Halle zu locken. Sachsen-Anhalt liegt mit einem Anteil von 10,7 Prozent noch unter dem

Bundesdurchschnitt (2013: 11,5 Prozent). In Zukunft wird es darauf ankommen, unser Bildungs- und Wissenschaftssystem insgesamt noch stärker international auszurichten.

Ein wichtiger Punkt für internationale Studierende: Sie sind in einem noch größeren Ausmaß als deutsche Studierende auf günstigere Wohnheimplätze angewiesen. Deutschlandweit sind ca. ein Drittel aller Bewohner der Heime internationale Studierende. Hier besteht großer Nachholbedarf. Und an einer weiteren Stelle kommt die Kommune ins Spiel: Wenn internationale Studierende, Wissenschaftler oder Unternehmer mit ihren Familien in

Halle dauerhaft eine Heimat finden sollen, ist die Einrichtung einer internationalen Schule ein wichtiger Standortfaktor. Die SPD-Fraktion sieht zudem im Bereich der kommunalen Bildungslandschaft Verbesserungsmöglichkeiten. So muss die Schulentwicklungsplanung langfristig angelegt sein und darf nicht unter kurzfristigen Erwägungen beschlossen werden. Ein weiteres Beispiel: In unserer Stadt verlassen überdurchschnittlich viele Schulabgänger die Schule ohne Schulabschluss. Eine Folge des fehlenden Abschlusses ist, dass der Einstieg ins Berufsleben misslingt – gefolgt von schlecht bezahlter Arbeit oder dem Bezug von So-

zialleistungen. Für uns Sozialdemokraten ist ein vitales Bildungssystem die Grundvoraussetzung, um diesen Teufelskreis zu durchbrechen. Künftig müssen wir Bildung stärker als integralen Bestandteil von Schul-, Erwachsenen- und Seniorenpolitik begreifen. Nur so haben wir eine Chance, das Armutsrisiko in unserer Stadt zu verringern. Aus diesem Grund bringen wir in den Juli-Stadtrat einen Antrag zur Erarbeitung eines Bildungskonzeptes ein. Das Konzept soll die Verwaltung bis zum Frühjahr 2016 dem Stadtrat vorgelegen. Unser Ziel ist, ein Bildungsleitbild unter der Prämisse des lebenslangen Lernens in unserer Stadt zu entwickeln.

Kontakt
<b>SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)</b> <i>Fraktionsvorsitzender:</i> Johannes Krause <i>Geschäftsstelle:</i> Stadthaus, Marktplatz 2, Zimmer 316, 06108 Halle (Saale), <i>Telefon:</i> (0345) 221 30 51, <i>Telefax:</i> (0345) 221 30 61 <i>E-Mail:</i> spd.fraktion@halle.de <i>Web:</i> www.spd-fraktion-halle.de <i>Sprechzeiten:</i> Mo–Do: 9–12 Uhr, 13–16 Uhr, Fr: 9–12 Uhr, sowie nach telefonischer Vereinbarung

## CDU/FDP-Fraktion

## Alles wie gehabt und doch anders

Ein gutes Jahr ist die Kommunalwahl nun her, und es ist Zeit für ein erstes Resümee über ein Jahr der Zusammenarbeit im neuen Stadtrat und darum herum. Eines vorweg: Große Überraschungen bleiben in diesem ersten Jahr aus. Es hat sich kein Bündnis von Rot-Rot-Grün etabliert, was manche ja heraufbeschworen hatten. Auch wurde der Rat nicht wahrnehmbar bunter, zersplitterter oder unübersichtlicher. Es geht kritisch, aber weitestgehend sachlich zu; ohne persönliche Verletzungen. Entscheidungen werden im Interesse der Stadt getroffen, und so vielfältig unsere Stadt ist, so vielfältig sind dann natürlich auch die Meinungsbilder im Stadtrat.

Oftmals erhalten die Anträge aus unserer Fraktion die Zustimmung der Mehrheit im Stadtrat, wie z.B. zur Vergabe der Fördermittel für Träger und Projekte der sozialen Arbeit im Jahr 2015. Auch gleicht die Diskussion im Rat und seinen Ausschüssen nicht immer einer Kremserfahrt im Wonnemonat Mai. Ein Beispiel hierfür ist die Diskussion zum Erhalt der Vierspurigkeit der Merseburger Straße. Dieser Aufgabe widmen wir uns nun inzwischen offenbar sogar als einzige Fraktion im Stadtrat. Das ist eigentlich ebenso verwunderlich wie bedauerlich, denn dem starken Wirtschaftsstandort Halle und der Mobilität der Bewohner und Gäste der Stadt

fühlen sich angeblich alle anderen Fraktionen ebenso verpflichtet wie wir. Aber so ist das eben. Und es geht natürlich auch anders. Gemeinsam haben beispielsweise die Fraktionen von CDU/FDP, SPD und DIE LINKE/Die PARTEI die Stadtverwaltung aufgefordert, ein Konzept zu erstellen, welches die wirtschaftlichen Entwicklungsziele der Stadt unter Einbeziehung der städtischen Beteiligungen zusammenfasst und die Intensivierung der Vermarktung des Standortes Halle ermöglicht. Dieses Konzept gibt es leider noch immer nicht, jedenfalls nicht schlüssig. Aber wir, die Fraktionen, reden weiter miteinander

auch darüber, auch wenn der OB wohl der Meinung ist, das ginge uns nichts an. Es gibt viele Themen, über die wir im Stadtrat zu reden und zu befinden haben. Wir stellen uns allen diesen Themen und tragen durch zahlreiche Initiativen selbst zu deren großer Vielfalt bei. Dabei sind wir den anderen Fraktionen am liebsten konstruktiver und immer fairer Partner. Nur so kann Zusammenarbeit gut funktionieren. Insgesamt lässt sich nach einem Jahr sagen, dass unser Fraktionsschiff Fahrt aufgenommen hat und gut im Wind liegt. Sie, sehr geehrte Hallenserinnen und Hallenser, werden dabei auch in Zukunft unser Leuchtturm sein.

Kontakt
<b>CDU/FDP-Stadtratsfraktion</b> Halle (Saale)  <i>Fraktionsvorsitzender:</i> Bernhard Bönsch V.i.S.d.P.  <i>Geschäftsstelle:</i> Schmeerstraße 1, 06108 Halle (Saale) <i>Telefon:</i> (0345) 221 3054, <i>Telefax:</i> (0345) 221 3064 <i>E-Mail:</i> cdu.fdp@halle.de  <i>Web:</i> www.cdu-fdp-halle.de

# Tagesordnung der 12. Sitzung des Stadtrates am 8. Juli 2015

+++ Alle veröffentlichten Tagesordnungen sind vorläufig. +++

Am Mittwoch, dem 8. Juli 2015, um 14 Uhr, findet im Stadthaus, Festsaal, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale), die 11. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Stadtrates statt.

## Einwohnerfragestunde

Zugelassen sind vorrangig Fragen, die die Tagesordnung betreffen und Fragen von kommunalem Interesse. Die Einwohnerfragestunde findet außerhalb der Tagesordnung der Stadtratssitzung statt und beginnt 14:00 Uhr. Sie dauert längstens eine Stunde. Mit der Tagesordnung wird früher begonnen, falls der Zeitraum einer Stunde nicht ausgeschöpft wird. Die Einwohner werden gebeten, ihre Fragestellung unter Angabe des Namens und der Anschrift zu Beginn und während der Einwohnerfragestunde beim Vorsitzenden des Stadtrates einzureichen. Das Team Ratsangelegenheiten hält zu diesem Zweck Formulare bereit.

## Tagesordnung – öffentlicher Teil

- Einwohnerfragestunde
- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift
- 4 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
- 5 Bericht des Oberbürgermeisters
- 6 Beschlussvorlagen
- 6.1 Einziehung einer Teilfläche des Parkplatzes Volkmannstraße, Vorlage: VI/2015/00945
- 6.2 Bebauungsplan Nr. 32.3 Heide-Süd, 3. Änderung - Aufstellungsbeschluss -, Vorlage: VI/2015/00848

- 6.3 Genehmigung von überplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen für das Haushaltsjahr 2015 für die 2. Förderperiode STARK III, 1 Tranche, Vorlage: VI/2015/00980
- 7 Wiedervorlage
- 8 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 8.1 Antrag der Fraktionen CDU/FDP, SPD und MitBÜRGER für Halle - NEUES FORUM zur Mitfinanzierung der Stiftung Moritzburg, Vorlage: VI/2015/00666
- 8.2 Antrag des Stadtrates Andreas Scholtyssek (CDU/FDP-Fraktion) zur Ernennung ehrenamtlicher Ordnungskräfte, Vorlage: VI/2015/00994
- 8.3 Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Erarbeitung eines Bildungskonzeptes für die Stadt Halle (Saale), Vorlage: VI/2015/01000
- 8.4 Antrag der SPD-Fraktion, der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN sowie der Fraktion DIE LINKE/DIE PARTEI zur sozialen Wohnraumversorgung in der halleischen Innenstadt, Vorlage: VI/2015/00999
- 8.5 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zum Fuß- und Radweg am Waisenhausring, Vorlage: VI/2015/01001
- 8.6 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Berufung einer sachkundigen Einwohnerin in den Ausschuss für Ordnung und Umweltangelegenheiten, Vorlage: VI/2015/01002
- 8.7 Antrag der Fraktion MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM zu Fassadenbegrünung in der Stadt Halle (Saale), Vorlage: VI/2015/01005

- 8.8 Antrag der Fraktion MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM zur Bebauung der Spitze/ am Hallmarkt der Stadt Halle (Saale) mit einem Geschäftshaus, Vorlage: VI/2015/01009
- 9 schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
- 9.1 Anfrage der CDU/FDP-Fraktion zur Brandschutzzerziehung, Vorlage: VI/2015/00993
- 9.2 Anfrage der Fraktion DIE LINKE/DIE PARTEI im Stadtrat Halle (Saale) zum möglichen Erwerb von Konversionsflächen, Vorlage: VI/2015/00991
- 9.3 Anfrage der Fraktion DIE LINKE/DIE PARTEI im Stadtrat Halle (Saale) zu Gemeinschaftsunterkünften für Flüchtlinge und Wohngemeinschaften, Vorlage: VI/2015/00992
- 9.4 Anfrage der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zu Sitzmöglichkeiten in der Dölauer Heide, Vorlage: VI/2015/00996
- 9.5 Anfrage der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Nacht der Migrantenorganisationen 2015, Vorlage: VI/2015/00998
- 9.6 Anfrage des Stadtrates Kay Senius (SPD-Fraktion) zur Unterbringung von Flüchtlingen, Vorlage: VI/2015/00997
- 9.7 Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zum Einsatz von Pestiziden, Vorlage: VI/2015/00962
- 9.8 Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Machbarkeitsstudie Friedemann-Bach-Platz – Parkplatzlösung Oper, Vorlage: VI/2015/01003
- 9.9 Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zum Abfallwirt-

schaftskonzept der Stadt Halle (Saale), Vorlage: VI/2015/01004

- 9.10 Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zu Parkmöglichkeiten am Hauptbahnhof, Vorlage: VI/2015/01006
- 9.11 Anfrage der Fraktion MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM zum Stand der Vorbereitung des Planspiels Kommunalpolitik, Vorlage: VI/2015/01007
- 9.12 Anfrage der Fraktion MitBÜRGER für Halle - NEUES FORUM zu den Stelen „Kunstzeichen“ in der Glauchaer Straße, Vorlage: VI/2015/01008
- 10 Mitteilungen
- 10.1 Information zur Antragstellung Städtebauförderung 2016, Vorlage: VI/2015/00903
- 10.2 Berichterstattung über aktuelle Bauprojekte, Vorlage: VI/2015/00888
- 10.3 Jahresrechnung 2014 und Haushaltsplan 2016 der Oelhafe-Zeysesche Stiftung, Vorlage: VI/2015/00978
- 10.4 Jahresrechnung 2014 und Haushaltsplan 2016 der Wilhelm-Herbert-Marx-Stiftung, Vorlage: VI/2015/00979
- 11 mündliche Anfragen von Stadträten
- 12 Anregungen
- 12.1 Anregung der Fraktion DIE LINKE/DIE PARTEI im Stadtrat Halle (Saale) zur Prüfung einer Beteiligung am Nationalen Radverkehrsplan 2020, Vorlage: VI/2015/00990
- 12.2 Anregung der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zum Versand des Kalenders des Oberbürgermeisters und der Beigeordneten an die Fraktionsgeschäftsstellen, Vorlage: VI/2015/00995
- 13 Anträge auf Akteneinsicht

## Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

- 1 Feststellung der Tagesordnung
- 2 Genehmigung der Niederschrift
- 3 Bericht des Oberbürgermeisters
- 4 Beschlussvorlagen
- 4.1 Vertrag über die Einleitung von Oberflächenwasser von öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen der Stadt Halle (Saale) in Einrichtungen der Abwasserbeseitigung der HWS, Vorlage: VI/2014/00156
- 4.2 Verlängerung des Dienstleistungsvertrags Gebäudereinigung vom 28.09.2001, Vorlage: VI/2015/00912
- 4.3 Abgabe einer Zweckerklärung zur Nutzung der Albert-Schweitzer-Str. 40 als Verwaltungsstandort und Abschluss eines Anmietvertrags für die Albert-Schweitzer-Str. 40, Vorlage: VI/2015/00896
- 4.4 Vergabebeschluss: FB 50-L-03/2015: Gesonderte Beratung und Betreuung von Personen nach Artikel 1 § 1 Satz 1 AufnG im Stadtgebiet von Halle (Saale), Vorlage: VI/2015/00921
- 5 Wiedervorlage
- 6 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 7 schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
- 8 Mitteilungen
- 9 mündliche Anfragen von Stadträten
- 10 Anregungen

Hendrik Lange  
Vorsitzender des Stadtrates

Dr. Bernd Wiegand  
Oberbürgermeister

# Tagesordnung der Sondersitzung des Stadtrates am 23. Juli 2015

++ Alle veröffentlichten Tagesordnungen sind vorläufig. ++

Am Donnerstag, dem 23. Juli 2015, um 16 Uhr, findet im Stadthaus, Festsaal, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale), eine öffentliche/nicht öffentliche Sondersitzung des Stadtrates statt.

## Einwohnerfragestunde

Zugelassen sind vorrangig Fragen, die die Tagesordnung betreffen und Fragen von kommunalem Interesse. Die Einwohnerfragestunde findet außerhalb der Tagesordnung der Stadtratssitzung statt und beginnt 14:00 Uhr. Sie dauert längstens eine Stunde. Mit der Tagesordnung wird früher begonnen, falls der Zeitraum einer Stunde nicht ausgeschöpft wird. Die Einwohner werden gebeten, ihre Fragestellung unter Angabe des Namens und der Anschrift zu Beginn und während der Einwohnerfragestunde beim Vorsitzenden des Stadtrates einzureichen. Das Team Ratsangelegenheiten hält zu diesem Zweck Formulare bereit.

## Tagesordnung – öffentlicher Teil

- Einwohnerfragestunde
- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift
- 4 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
- 5 Bericht des Oberbürgermeisters
- 6 Beschlussvorlagen
- 7 Wiedervorlage

- 8 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 9 schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
- 10 Mitteilungen
- 11 mündliche Anfragen von Stadträten
- 12 Anregungen
- 13 Anträge auf Akteneinsicht

## Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

- 1 Feststellung der Tagesordnung
- 2 Genehmigung der Niederschrift
- 3 Bericht des Oberbürgermeisters
- 4 Beschlussvorlagen
- 4.1 Vergabebeschluss: FB 66-B-11/ 2015 - Stadt Halle (Saale), Neubau HES Halle-Ost, 4. BA Delitzscher Straße - B 100 - Überführung BW 9 (Berliner Straße), Überführung BW 10 (DB-Strecken), Stützwand am BW 9, Straßendamm zwischen BW 9 und BW 10, Vorlage: VI/2015/01014
- 5 Wiedervorlage
- 6 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 7 schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
- 8 Mitteilungen
- 9 mündliche Anfragen von Stadträten
- 10 Anregungen

Hendrik Lange  
Vorsitzender des Stadtrates

Dr. Bernd Wiegand  
Oberbürgermeister

# Bekanntgabe der in der nicht öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften am 19. Mai 2015 gefassten Beschlüsse

**TOP 3.1** Nachtrag zum Mietvertrag vom 13./25.08.1997 zwischen der Stadt Halle (Saale) und der Epsilon Grundstücksentwicklung GmbH und Co. KG über das Objekt Große Nikolaistraße 8, 06108 Halle (Saale), Vorlage: VI/2015/00630

**Beschluss:**  
Die Verwaltung wird beauftragt, das der Vorlage beigefügte V. Nachtragsangebot

zum Mietvertrag über das Objekt Große Nikolaistraße 8, in 06108 Halle (Saale), anzunehmen.  
Der Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften nimmt den Umzug der Abteilung II des Fachbereichs 24 in das Objekt Am Stadion 5 und des Fachbereichs 10 in die Große Nikolaistraße 8 sowie die damit verbundenen finanziellen Effekte zur Kenntnis.

# Ausschusssitzungen der Stadt Halle (Saale)

++ Alle veröffentlichten Tagesordnungen sind vorläufig. ++

## Ausschuss für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben nach der VOB, VOL, HOAI und VOF

Am Donnerstag, dem 23. Juli 2015, um 15 Uhr, findet im Stadthaus, Wappensaal, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale), eine öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben nach der VOB, VOL, HOAI und VOF statt.

## Tagesordnung – öffentlicher Teil

- Einwohnerfragestunde
- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift
- 4 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
- 5 Beschlussvorlagen
- 6 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 7 schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
- 8 Mitteilungen
- 9 Beantwortung von mündlichen Anfragen
- 10 Anregungen

## Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

- 1 Feststellung der Tagesordnung
- 2 Genehmigung der Niederschrift
- 3 Beschlussvorlagen
- 3.1 Vergabebeschluss: FB 37-L-21/2015: Lieferung von 2 Notarzteinsatzfahrzeugen nach DIN 75079, Vorlage: VI/2015/00936
- 3.2 Vergabebeschluss: FB 37-L-22/2015: Lieferung eines Rettungswagens Typ C nach DIN EN 1789, Vorlage: VI/2015/00937
- 3.3 Vergabebeschluss: FB 66-B-12/ 2015 - Stadt Halle (Saale), Hafentrasse Thüringer Bahnhof bis Hauptbahnhof - Freiflächen, Landschaftsbau, Verkehrsanlagen, Beleuchtung, Ausstattung, Vorlage: VI/2015/01013
- 3.4 Vergabebeschluss: FB 66-B-11/ 2015 - Stadt Halle (Saale), Neubau HES Halle-Ost, 4. BA Delitzscher Straße - B 100 - Überführung BW 9 (Berliner Straße), Überführung BW 10 (DB-Strecken), Stützwand am BW 9, Straßendamm zwischen BW 9 und BW 10, Vorlage: VI/2015/01014
- 4 Anträge von Fraktionen und Stadträten

- 5 schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
- 6 Mitteilungen
- 7 Beantwortung von mündlichen Anfragen
- 8 Anregungen

Johannes Krause  
Ausschussvorsitzender

Dr. Judith Marquardt  
Beigeordnete

## Sondersitzung Unterausschuss Jugendhilfeplanung

Am Dienstag, dem 25. August 2015, um 16 Uhr, findet im Stadthaus, Wappensaal, Marktplatz 2, in 06108 Halle (Saale), eine öffentliche Sondersitzung des Unterausschusses Jugendhilfeplanung statt.

## Tagesordnung – öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift
- 4 Beschlussvorlagen
- 4.1 Jugendhilfeplanung der Stadt Halle (Saale) - Teilplan für die Leistungen der präventiven Jugendhilfe (§§ 11-13,14,16 SGB VIII), Vorlage: VI/2015/00655
- 4.2 Integrierte Sozial- und Jugendhilfeplanung nach FamBeFöG LSA, Vorlage: VI/2015/00942
- 5 Anträge von Fraktionen und Mitgliedern des UA Jugendhilfeplanung
- 6 schriftliche Anfragen von Fraktionen und Mitgliedern des UA Jugendhilfeplanung
- 7 Mitteilungen
- 8 Beantwortung von mündlichen Anfragen
- 9 Anregungen

Uwe Kramer  
Ausschussvorsitzender

Katharina Brederlow  
Fachbereichsleiterin

Alle Einladungen und Vorlagen sind im Bürgerinformationssystem der Stadt Halle (Saale) auf der Website [www.buergerinfo.halle.de](http://www.buergerinfo.halle.de) einsehbar. Die Texte liegen als pdf-Dokumente vor.

# Bekanntgabe des in der nicht öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 27. Mai 2015 gefassten Beschlusses

**zu TOP 4.1** Rechtsstreit mit dem Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt wegen 7. Änderungsbescheid BV Ausbau Delitzscher Straße in Halle (Saale)

## Beschluss:

Der Stadtrat beauftragt den Oberbürgermeister, das vor dem Verwaltungsgericht Halle anhängige Klageverfahren gegen den 7. Änderungsbescheid des Landesverwaltungsamtes Sachsen-Anhalt vom 26.03.2015 für das Investitionsvorhaben Ausbau Delitzscher Straße in Halle (Saale), Vorhaben-Nr.: 20-2020105E, weiter zu betreiben.

# Bekanntmachung des Gemeindevahlleiters

## Ersatz von Vertretern

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) Herr Dietmar Wehrich hat am 17.06.2015 sein Stadtratsmandat niedergelegt.  
Gemäß § 42 Abs. 4 des Kommunalverfassungsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (KVG LSA) vom 17. Juni 2014 (GVBl. LSA S. 288) sowie entsprechend der Feststellung des Gemeindevahl Ausschusses vom 30.05.2014 rückt Herr Dennis Helmich, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, in den Stadtrat nach.

Egbert Geier  
Gemeindevahlleiter

# Sondersitzung des Unterausschusses Jugendhilfeplanung entfällt

Die für **Dienstag, den 30. Juni 2015** um 16 Uhr im Stadthaus, Kleiner Saal, geplante Sondersitzung des Unterausschusses Jugendhilfeplanung, findet nicht statt. Die nächste Sondersitzung des Unterausschusses Jugendhilfeplanung wird am Dienstag, dem 25. August 2015, sein.

## Fischerprüfung 2015

Die Fischereibehörde der Stadt Halle (Saale) lädt am **Samstag, dem 19. September 2015**, zur nächsten Fischerprüfung ein. Anmeldungen zur Prüfung werden von der Fischereibehörde der Stadt Halle (Saale), Am Stadion 5, während der Sprechzeiten:

Dienstag  
von 9 bis 12 Uhr und 13 bis 18 Uhr  
Donnerstag  
von 9 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr  
entgegengenommen.

**Meldeschluss ist der 20. August 2015.** Der Ort der Prüfung kann den Teilnehmerinnen und Teilnehmern erst nach Ablauf der Anmeldefrist mitgeteilt werden.

Bewerberinnen und Bewerber zur Fischerprüfung müssen die Teilnahme an einem Lehrgang mit mindestens 30 Unterrichtsstunden vor Antritt der Prüfung nachweisen und das 14. Lebensjahr vollendet haben. Die Gebühr für die Abnahme der Fischerprüfung für die bis 18-jährigen Bewerberinnen und Bewerber beträgt 28 Euro. Für Teilnehmende, die das 18. Lebensjahr vollendet haben, beträgt die Gebühr 56 Euro. Diese ist bei der Beantragung zu entrichten.

Die Vorbereitung und Durchführung der Fischerprüfung erfolgt auf der Grundlage der Fischerprüfungsordnung vom 14.11.1994 (GVBl. LSA 1994 S.998), letzte berücksichtigte Änderung §§ 5 und 14 a geändert durch Verordnung vom 30. Oktober 2013 (GVBl. LSA S. 502).

## Bienen schwärmen aus

Die Schwarmzeit der Honigbienen hat begonnen. Um die Tiere fachgerecht einzufangen zu lassen, sollte eine der folgenden Institutionen informiert werden:

- Imkerverein Halle, Telefon: 0170 660 03 75
- Untere Naturschutzbehörde der Stadt Halle (Saale), Telefon: 0345 221 46 90
- Feuerwehr, Telefon: 0345 221 50 00

**Informationen und Beratung zu Wespen, Hornissen, Bienen und Hummeln erhalten die Bürger telefonisch unter 0345 221 4444 vom Fachbereich Umwelt.**

Anzeigen

Mineralölhandel  
Ihr Spezialist!  
**Jänicke**  
Diesel · Heizöl  
Inh. Burkhard Weiße  
Büro Sennowitz: (034606) 221 29  
Büro Halle: (0345) 522 70 28

Wir finden den richtigen Käufer für Ihr Haus!  
RUFEN SIE UNS AN! auch am Wochenende  
(0345) 52 50 93 00  
**K. KLEIN**  
www.klein-immo-halle.de Mühlweg 14

Anzeige

## Stellenausschreibung

Halle (Saale) ist mit mehr als 233.000 Einwohnern die größte Kommune des Landes Sachsen-Anhalt und befindet sich im Kern der Europäischen Metropolregion Mitteldeutschland. Die Geburtsstadt des weltbekannten Komponisten Georg Friedrich Händel entwickelt sich als aufstrebender Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort mit namhaften Unternehmen, Hochschulen und wissenschaftlichen Einrichtungen. Sie beheimatet eine einzigartige und vielfältige Kulturszene. Halle (Saale) ist Sitz der Nationalen Akademie der Wissenschaften Leopoldina und der Kulturstiftung des Bundes. Mit ihrer kulturellen Vielfalt, ihrem weltoffenen Flair und ihrer reichen Geschichte bietet die Stadt am Fluss eine hohe Lebensqualität.

Ziel und Aufgabe der Stadtverwaltung von Halle (Saale) es ist, für die Einwohnerinnen und Einwohner schnell, aufgeschlossen und serviceorientiert zu agieren. Die Verwaltung hat damit einen wichtigen Anteil an der Gestaltung des Lebensumfeldes und der Zukunftschancen ihrer Bewohnerinnen und Bewohner. Dabei sind eine vielfältige Bildungslandschaft und zahlreiche Angebote für Kinder und Familien sowie Senioren und ein leistungsstarker Gesundheitsdienst prägend für die Händelstadt. Die Bereiche Bildung und Soziales und die mit ihnen verbundene Infrastruktur haben eine große Bedeutung für die Stadtgesellschaft.

### In der Stadt Halle (Saale) ist zum 1. Januar 2016 die Position der/des

### Beigeordneten für Bildung und Soziales zu besetzen.

In dieser Position nehmen Sie die Interessen der Stadt nach innen und nach außen wahr. Dazu zählt unter anderem die Mitarbeit in kommunalen Gremien auf Bundes- und Landesebene.

Zum Geschäftsbereich gehören das Dienstleistungszentrum Familie, die Fachbereiche Soziales, Bildung und Gesundheit sowie die Eigenbetriebe Kindertagesstätten und Arbeitsförderung.

#### Die Leistungen des Geschäftsbereiches umfassen dabei unter anderem:

- die Entwicklung zukunftsfähiger Konzepte zur Schulentwicklungsplanung, zur Kinderbetreuung und frühkindlichen Bildung;
- die Steuerung der sozialen Infrastruktur;
- die Weiterentwicklung des öffentlichen Gesundheitsdienstes;
- die Vertretung der Stadt in der Trägerversammlung des Jobcenters Halle.

#### Gesucht wird eine zielstrebige, verantwortungsbewusste und kommunikative Persönlichkeit mit:

- einem abgeschlossenen Hochschulstudium (Hochschulen gemäß §1 Hochschulrahmengesetz);
- mehrjähriger Führungserfahrung im oberen Management der öffentlichen Verwaltung oder eines Unternehmens;
- Kenntnisse in kommunalen Entscheidungsstrukturen und Organisationen;
- langjährigen und einschlägigen Erfahrungen im Jugend-, Bildungs-, Sozial- oder Gesundheitsbereich;
- der Fähigkeit, strukturpolitische Ziele zu formulieren und umzusetzen;
- einem hohen Maß an Engagement für die bildungs-, jugend- und sozialpolitische Entwicklung der Stadt Halle (Saale);
- der Bereitschaft zu einer konstruktiven Zusammenarbeit mit dem Stadtrat sowie freien Trägern und Vereinen;

- einem zielorientierten und kooperativen Führungsstil.

Der/dem Beigeordneten kann die Wahrnehmung von Aufsichtsratsmandaten und Vertretung in anderen Gremien übertragen werden. Eine Änderung der Geschäftsbereichsverteilung bleibt ausdrücklich vorbehalten.

Die Besoldung richtet sich nach der Kommunalbesoldungsordnung des Landes Sachsen-Anhalt. Zusätzlich wird eine Dienstaufwandsentschädigung gezahlt. Die Berufung erfolgt als Wahlbeamtin/Wahlbeamter für die Dauer von sieben Jahren.

Es wird erwartet, dass die/der Beigeordnete ihren/seinen Hauptwohnsitz in Halle hat bzw. nimmt und sich in das gesellschaftliche Leben der Stadt Halle (Saale) einbindet.

Es wird darum gebeten, dass die/der Bewerber/in ihre/seine Vorstellungen zur mittelfristigen Entwicklung des ausgeschriebenen Geschäftsbereiches in der Bewerbungsschrift darstellt.

Die Stadt Halle (Saale) fördert die Beschäftigung von Frauen und begrüßt deren Bewerbung ausdrücklich. Schwerbehinderte, die sich für diese Tätigkeit interessieren, werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (Motivationsschreiben, tabellarischer Lebenslauf, Zeugnisse, Qualifikationen und Referenzen, Führungszeugnis) senden Sie bitte bis zum **bis zum 4. September 2015** an: Stadt Halle (Saale) Oberbürgermeister – persönlich – Marktplatz 1 06108 Halle (Saale)

Stadt Halle (Saale)  
Der Oberbürgermeister

## Die Stadt gratuliert

Fortsetzung der Ehe- und Geburtstagsjubiläen von Seite 2

### Ehejubiläen im Juni und Juli 2015

#### Goldene Hochzeit

Den 50. Hochzeitstag feiern am 24.7. Christel und Volker Sommer, Monika und Joachim Peter, Doris und Kurt Richter, Annerose und Peter Spott, Marita und Jochen Teuscher, Rosmarie und Hans-Joachim Heyer, Ursula und Klaus Neubert, Gabriele und Volker Hassel, Regina und Harro Mohaupt, Monika und Otmar Heise, Hannelore und Dieter Riedel, Jutta und Klaus-Dieter Kolisko sowie Christel und Egbert Minnich, am 27.7. Gerda und Jochen Flach sowie Mira und Surkhay Taghiyev, am 28.7. Gisela und Gerhard Ammon sowie Walli und Wilfried Milz, am 29.7. Elke und Friedrich Franke sowie Steffi und Klaus Setzepfand, am 31.7. Angelika und Günter Tröger, Ingrid und Klaus Reinhardt, Verena und Hans-Jürgen Witte, Heidrun und Bernd Kopf, Margrit und Lothar Kitschmann, Helene und Adolf Pachmann, Edeltraud und Eberhard Menge, Gerhild und Peter Heidrich, Heidemarie und Rudolf Sitte, Heide und Fredi Sawusch sowie Annerose und Norbert Röhling.

### Geburtstage im Juni und Juli 2015

Den **101. Geburtstag** feierte am 23.6. Charlotte Brink.

**104 Jahre** wird am 10.7. Emma Vollborth.

Ihren **102. Geburtstag** feiert am 20.7. Margarete Münckwitz.

Den **100. Geburtstag** feiern am 13.7. Ella Thieme, am 15.7. Lina Schrempel sowie am 30.7. Elfriede Brückner.

Ihren **95. Geburtstag** feiern am 3.7. Adelheid Paczulla und Anneliese Wersig, am 5.7. Anna Glaubitz, am 6.7. Marta Zippel, am 12.7. Hildegard Noack, am 15.7. Anneliese Otte, am 16.7. Wally Voigtländer, am 18.7. Margaretha Krippner, am 19.7. Margarete May, am 23.7. Margarethe Gräfe, am 25.7. Lisbeth Böhm, am 26.7. Hilbrüne Kluczinski, am 27.7. Herbert Kapale sowie am 31.7. Georg Noack und Irene Andersson.

**90 Jahre** werden am 1.7. Lisbeth Urmard, am 2.7. Liselotte Adomat, am 4.7. Ella Mehl und Maritta Schmidt, am 5.7. Anneliese Borkowski, Ilse Ebersbach, Raissa Podoliak und Ursula Sola, am 6.7. Hans-Georg Thies, am 8.7. Werner Mielisch, am 9.7. Rosa Götter, am 12.7. Helga Fischer, Irmgard Albrecht und Elfriede Volkmar, am 14.7. Anna Böhle, Anna Kneschik und Josef Schönhofer, am 15.7. Ursula Köke, am 18.7. Annemarie Fröhlich, am 19.7. Irene Rehse und Mathilde Tallig, am 20.7. Käthe Hartung und Irmgard Weißmann, am 21.7. Charlotte Eschke, am 22.7. Ursula Scholz und Hilde Richter, am 23.7. Rudolf Helbig und Lucie Nowak, am 25.7. Erich Korngiebel und Waltraude Franke, am 29.7. Paul Brabetz und Ilse Freudenthal sowie am 30.7. Käthe John und Charlotte Przioda.

### Ehejubiläen im August 2015

#### Eiserne Hochzeit

Ihren 65. Hochzeitstag feiern am 11.8. Ingeborg und Heinz-Joachim Ritzerow, am 12.8. Ingeborg und Otto Lippold, am 19.8. Gertrud und Dr. Günter Schmidt sowie Sophie und Siegfried Göckeritz und am 26.8. Waltraud und Walter Giesecke.

#### Diamantene Hochzeit

Den 60. Hochzeitstag feiern am 1.8. Brigitte und Reinhard Carstens, am 6.8. Ingeborg und Günther Aust, Gerit und Hans-Joachim Jänsch, Else und Horst Penthin, Ursula und Dieter Hallbauer, Lieselotte und Rudi Daberstiel sowie Sonja und Wolfgang Wunsch, am 12.8. Waltraud und Dr. Peter Thal, am 13.8. Anneliese und Günter Otte, Irene und Fritz Pretzsch, Helga und Walter Daedelow sowie Ingrid und Harry Friedrich, am 20.8. Elfriede und Herbert Heidecke, Ruth und Gerhard Lösche, Wanda und Willy Willeke, Marietta und Helmut Meister, Lore und Emil Grund, Gisela und Rolf Voigt, Christa und Harry Wiegand sowie Ruth und Siegfried Biesecker, am 22.8. Lisa und Walter Reuß sowie am 26.8. Ingrid und Heinz Berger und Irmgard und Peter-Ulrich Kaufmann.

#### Goldene Hochzeit

50 Jahre Ehe feiern am 3.8. Renate und Dr. Gerd Wagner, am 4.8. Veronika und Dr. Reinhold Thieler, Ingrid und Gerhard Schmidt sowie Rosemarie und Walter Groß, am 5.8. Iris und Jürgen Zangenberg, am 6.8. Renate und Siegfried Laute, am 7.8. Christa und Dr. Helmut Hartung, Hildegard und Rolf Berge, Elvira und Helmut Just, Rosemarie und Rudi Nebelung, Bärbel und Lothar Wnendt, Ingrid und Dieter Münch, Rosemarie und Dieter Schermaul, Gisela und Wilfried Kratz, Uta und Dr. Klaus-Dieter Renger, Karin und Jörg Apel, Waltraud und Bernd Gruner, Gisela und Hartwig Steiding, Monika und Joachim Seidler, Renate und Volker Zschockelt, Margrit und Lothar Cotte, Ingrid und Wolfgang Heise, Doris und Dirk Schmiedeknecht, Regina und Günter Kabisch sowie Gerda und Uwe Leiding, am 9.8. Ruth und Werner Winkler sowie Dr. Renate und Dr. Hans Gstöttner, am 11.8. Karen-Inar und Dr. Karl-Joachim Rohahn sowie Ingeborg und Klaus Schurig, am 14.8. Roswitha und Bruno Döring, Roswitha und Josef Fischer, Johanna und Siegfried Knahl, Renate und Klaus Ludwig, Christine und Klaus Böhlig, Annerose und Rudolf Kirmse, Rosemarie und Manfred Binder, Margit und Siegfried Berger, Regina und Ekkehard Brandt, Christa und Eberhard Weber, Evamaria und Hans-Dieter Hipler, Erika und Uwe Röttschke, Hildrun und Klaus-Peter Ende, Christa und Ulrich Küßner sowie Helga und Horst Peters, am 18.8. Irene und Dr. Joachim Heinemann, Waltraud und Klaus Buro, Susanne und Hilmar Lösel sowie Brunhilde und Norbert Klebow, am 21.8. Elke und Horst Bötsch, Monika und Erhard Müller, Anneliese und Siegfried König, Elke und Hans-Peter Blumeier, Irene und Peter Förster, Dagmar und Bruno Sieber, Ingrid und Andreas Dahms, Rosemarie und Bernd Hösemann, Irmela und Werner Glöckner, Karin und Albert Weikert, Roswitha und Herbert Krause, Marianne und Horst Rouschal, Christa und Werner Rhode sowie Regina und Helmut Plötz, am 23.8. Irene und Richard Lehmann, am 24.8. Heidrun und Joachim Wahl sowie am 25.8. Gabriele und Herbert Geißler.

### Geburtstage im August 2015

**103 Jahre** wird am 4.8. Lisbeth Herrmann.

Ihren **100. Geburtstag** feiert am 17.8. Lisbeth Conradi.

Den **95. Geburtstag** feiern am 3.8. Sophie Göckeritz, am 6.8. Gerda Burkert, Erna Wehnert und Irmgard Heumann, am 8.8. Martha Elisabeth Müller, am 9.8. Erna Lewe, am 12.8. Rudolf Ziron, am 13.8. Kurt Koch, am 15.8. Anni Möchel, am 16.8. Lydia Hessler, am 18.8. Ruth Krey, am 19.8. Edith Kahle, am 21.8. Karl Wronski, am 23.8. Ingeborg Schmidt, am 25.8. Hildegard Fischer und am 26.8. Elfriede Johannsen.

**90 Jahre** werden am 1.8. Irma Voigt, am 2.8. Heinz Höhne, Gerda Bornkessel, Ilse Mädler und Elsa Lemberg, am 3.8. Rosa Weber, am 6.8. Günther Rausche und Herta Kummetat, am 8.8. Isolde Pulst, am 9.8. Elsa Zemler, am 10.8. Gertraude Rummel, am 12.8. Karl-Heinz May, am 13.8. Hannelore Grollmuß und Gerhard Löbber, am 14.8. Anita Fritsche, am 15.8. Gerhard Kayser und Rut Peter, am 16.8. Gerlinde Engel, am 17.8. Margot Zerrgiebel, am 18.8. Wolfgang Hütt und Rosina Knörger, am 19.8. Margot Spanier, am 20.8. Helga Huske, am 21.8. Ingelore Schubert und Elfriede Krey, am 22.8. Erika Thiel und Charlotte Brandt, am 23.8. Karl-Heinz Baer, Elfrieda Bandemer, Edith Neumann und Erika Förster, am 25.8. Adam Fleisken, Margarete Stüker und Anneliese Fleischer sowie am 26.8. Gisela Hauschild.

Allen Jubilaren herzliche Glückwünsche!

Das nächste  
**AMTSBLATT**  
der Stadt Halle (Saale)  
erscheint  
am 27. August 2015.

www.halle.de

## TERMINE IN DER STADTVERWALTUNG IM INTERNET VEREINBAREN

www.halle.de

Die Stadt Halle (Saale) bietet die Möglichkeit, online Termine zu vereinbaren. Reservierungen sind rund um die Uhr an sieben Tagen in der Woche möglich. Suchen Sie sich Ihre Behörde sowie die entsprechende Dienstleistung aus und reservieren Sie einen für Sie passenden Termin innerhalb der Öffnungszeiten.



Mit diesem „QR-Code“ gelangen Sie auf die Internetseite der Stadt Halle: www.halle.de.

Hier können Sie Ihren nächsten Termin online vereinbaren.

## Bekanntmachung

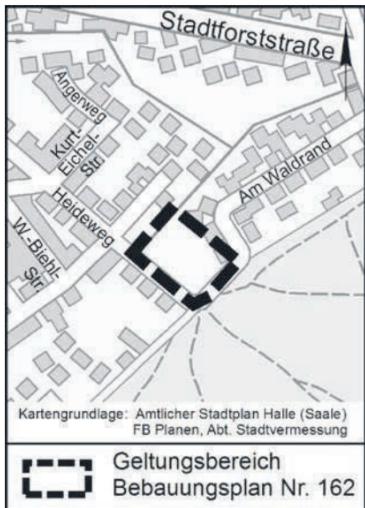
### Bebauungsplan Nr. 162 „Dölau, Wohngebiet am Heideweg“

#### Auslegungsbeschluss

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) hat in seiner öffentlichen Sitzung am 24.06.2015 den Entwurf des Bebauungsplans Nr. 162 „Dölau, Wohngebiet am Heideweg“ in der Fassung vom 16.03.2015 bestätigt und gemäß § 3 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB) zur öffentlichen Auslegung bestimmt (Beschluss-Nr. VI/2014/00265).

Das Plangebiet befindet sich im Stadtteil Dölau. Es wird im Südwesten durch den Heideweg, im Südosten durch die Straße Am Waldrand, im Nordwesten durch einen Graben und im Nordosten durch die rückwärtige Bebauung der Straße Am Waldrand begrenzt.

Der Geltungsbereich umfasst eine Fläche von 0,8 ha und wird aus dem beigefügten Lageplan ersichtlich.



Umweltbezogene Informationen sind zu den Schutzgütern Mensch, Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt, Boden, Wasser, Luft, Klima, Landschaft, Kulturgüter und sonstige Sachgüter verfügbar.

Folgende umweltbezogene Informationen sind vorhanden und werden im Rahmen der Offenlage ausgelegt:

Umweltbericht nach Anlage 1 zu § 2 Abs. 4 und § 2 a Satz Nr. 2 BauGB als Teil II der Begründung mit Informationen und Untersuchungen zu den einzelnen Schutzgütern Mensch, Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt, Boden, Wasser, Luft, Klima, Landschaft, Kulturgüter und sonstige Sachgüter sowie deren Wechselwirkung zueinander;

- 6 Fachgutachten:
- Schallgutachten vom 13.03.2015 – Schutzgut: Mensch;
  - Artenschutzfachrechtliche Bewertung vom 12.09.2013 – Schutzgut: Tiere;
  - Protokoll zur Ausbringung künstlicher Quartiermöglichkeiten für Feldermäuse in der Dölauer Heide vom 08.04.2014 – Schutzgut: Tiere;
  - Plan der externen Ersatzmaßnahme vom 15.10.2014 – Schutzgüter: Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt, Landschaft;
  - Gutachten über die Baugrund- und Gründungsverhältnisse vom 12.02.2013 – Schutzgüter: Boden, Wasser;
  - Hydrologische Einschätzung vom 27.02.2015 – Schutzgüter: Boden, Wasser;

- 5 Stellungnahmen von Behörden und Trägern öffentlicher Belange:
- Scoping-Protokoll vom 20.02.2013 – Schutzgüter: Mensch, Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt, Boden, Wasser, Luft, Klima, Landschaft;
  - Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie Sachsen-Anhalt vom 17.10.2013 – Schutzgüter: Kulturgüter und sonstige Sachgüter;
  - Fachbereich Umwelt (die Unteren Behörden) vom 07.11.2013 – Schutzgüter: Mensch, Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt, Boden, Wasser;
  - Landesverwaltungsamt vom 07.11.2013 – Schutzgüter: Mensch, Tiere, Pflanzen, Boden, Wasser, Landschaft;
  - Landesamt für Geologie und Bergwesen vom 14.11.2013 – Schutzgüter: Boden, Wasser.

Der Entwurf des Bebauungsplans Nr. 162 „Dölau, Wohngebiet am Heideweg“ wird mit der Begründung und den wesentlichen bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen vom **10. August 2015 bis zum 16. September 2015** im Technischen Rathaus der Stadtverwaltung Halle, Hansering 15, 06108 Halle (Saale), 5. Obergeschoss, öffentlich ausgelegt.

Die Ansicht der Unterlagen ist während folgender Öffnungszeiten des Technischen Rathauses möglich: Montag/Mittwoch/Donnerstag von 8 bis 17 Uhr, Dienstag von 8 bis 18 Uhr und Freitag von 8 bis 15 Uhr.

Stellungnahmen zur Planung können bis zum **16. September 2015** von jedermann schriftlich oder während der Dienststunden Montag/Mittwoch/Donnerstag von 9 bis 12 Uhr und von 13 bis 15 Uhr, Dienstag von 9 bis 12 Uhr und von 13 bis 18 Uhr und Freitag von 9 bis 12 Uhr zur Niederschrift im Zimmer 519 vorgebracht werden. Außerhalb dieser Zeiten ist dies nach telefonischer Vereinbarung (Tel.-Nr. 0345/221-4731) ebenfalls möglich.

mer 519 vorgebracht werden. Außerhalb dieser Zeiten ist dies nach telefonischer Vereinbarung (Tel.-Nr. 0345/ 221-4731) ebenfalls möglich.

Ferner ist die Einsichtnahme in den Planentwurf Bebauungsplan Nr. 162 „Dölau, Wohngebiet am Heideweg“ über das Internet-Portal der Stadt Halle (Saale), unter: [www.oeffentliche-auslegung.halle.de](http://www.oeffentliche-auslegung.halle.de) möglich.

Darüber hinaus besteht die Möglichkeit zur Erörterung des Planungsinhaltes während der Dienststunden. Eine telefonische Terminvereinbarung mit dem zuständigen Stadtplaner im Fachbereich Plänen, Herrn Panian (Tel.-Nr. 0345/221-4882), wird empfohlen.

Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können gemäß § 3 Absatz 2 Satz 2 BauGB bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben.

Es wird darauf hingewiesen, dass ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung unzulässig ist, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Während der Offenlage wird eine Bürgerversammlung durchgeführt. Der Termin wird im nächsten Amtsblatt bekannt gegeben.

Halle (Saale), den 29. Juni 2015



Dr. Bernd Wiegand  
Oberbürgermeister

#### Bekanntmachungsanordnung

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) hat in der Sitzung am 24.06.2015 den Entwurf des Bebauungsplans Nr. 162 „Dölau, Wohngebiet am Heideweg“, Vorlage: VI/2015/00265, bestätigt und zur öffentlichen Auslegung bestimmt. Der Beschluss wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Halle (Saale), den 29. Juni 2015



Dr. Bernd Wiegand  
Oberbürgermeister

## Bekanntmachung

### Bebauungsplan Nr. 157 „Gewerbebestandsgebiet Deutsche Grube“

#### Auslegungsbeschluss

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) hat in seiner öffentlichen Sitzung am 24.06.2015 den Entwurf des Bebauungsplans Nr. 157 „Gewerbebestandsgebiet Deutsche Grube“ in der Fassung vom März 2015 bestätigt und gemäß § 3 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB) zur öffentlichen Auslegung bestimmt (Beschluss-Nr.: VI/2015/00659).

Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 157 „Gewerbebestandsgebiet Deutsche Grube“ liegt im Stadtteil Bruckdorf. Dieser wird im Nordosten durch die Flächen der Deutschen Bahn der Strecke Halle-Leipzig begrenzt. Im Südwesten bildet die Straße Deutsche Grube die Plangebietsgrenzung. Im Süden und Osten folgt die Grenze des Plangebietes der Grenze des Bebauungsplans Nr. 133.

Die genaue Abgrenzung ist aus dem angefügten Lageplan ersichtlich.



Umweltbezogene Informationen sind zu den Schutzgütern Mensch, Tier, Pflanze, biologische Vielfalt, Boden, Wasser, Luft, Klima, Landschaft, Kulturgüter und sonstige Sachgüter verfügbar.

Folgende umweltbezogene Informationen sind vorhanden und werden im Rahmen der Offenlage zur Verfügung gestellt und offengelegt:

Umweltbericht nach Anlage 1 zu § 2 Abs. 4 und § 2 a Satz Nr. 2 BauGB als Teil II der Begründung mit Informationen und Untersuchungen zu den einzelnen Schutzgütern Mensch, Tier, Pflanzen, biologische Vielfalt, Boden, Wasser, Luft, Klima, Landschaft, Kulturgüter und sonstige Sachgüter sowie deren Wechselwirkung zueinander;

- 2 Fachgutachten:
- Schalltechnische Untersuchung vom 21.10.2014 – Schutzgut: Mensch;
  - Artenschutzrechtlicher Fachbeitrag vom 10.02.2015 – Schutzgüter: Tier, Pflanze, biologische Vielfalt;

- 3 Stellungnahmen von Behörden und Trägern öffentlicher Belange:
- Deutsche Bahn AG vom 19.12.2014 – Schutzgut: Mensch;
  - Landesamt für Geologie und Bergwesen vom 08.01.2015 – Schutzgut: Boden;
  - LMBV Lausitzer und Mitteldeutsche Bergbau-Verwaltungsgesellschaft mbH vom 08.01.2015 – Schutzgüter: Boden, Wasser.

**22. Juli 2015** von jedermann schriftlich oder während der Dienststunden Montag/Mittwoch/Donnerstag von 9 bis 12 Uhr und von 13 bis 15 Uhr, Dienstag von 9 bis 12 Uhr und von 13 bis 18 Uhr und Freitag von 9 bis 12 Uhr zur Niederschrift im Zimmer 519 vorgebracht werden. Außerhalb dieser Zeiten ist dies nach telefonischer Vereinbarung (Tel.-Nr. 0345/221-4731) ebenfalls möglich.

Halle (Saale), den 29. Juni 2015



Dr. Bernd Wiegand  
Oberbürgermeister

Der Entwurf des Bebauungsplans Nr. 157 „Gewerbebestandsgebiet Deutsche Grube“ wird mit der Begründung und den wesentlichen bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen vom **8. Juli 2015 bis zum 10. August 2015** im Technischen Rathaus der Stadtverwaltung Halle, Hansering 15, 06108 Halle (Saale), 5. Obergeschoss, öffentlich ausgelegt.

Die Ansicht der Unterlagen ist während folgender Öffnungszeiten des Technischen Rathauses möglich: Montag/Mittwoch/Donnerstag von 8 bis 17 Uhr, Dienstag von 8 bis 18 Uhr und Freitag von 8 bis 15 Uhr.

Stellungnahmen zur Planung können bis zum **10. August 2015** von jedermann schriftlich oder während der Dienststunden Montag/Mittwoch/Donnerstag von 9 bis 12 Uhr und von 13 bis 15 Uhr, Dienstag von 9 bis 12 Uhr und von 13 bis 18 Uhr und Freitag von 9 bis 12 Uhr zur Niederschrift im Zimmer 519 vorgebracht werden. Außerhalb dieser Zeiten ist dies nach telefonischer Vereinbarung (Tel.-Nr. 0345/ 221-4731) ebenfalls möglich.

Ferner ist die Einsichtnahme in den Planentwurf Bebauungsplan Nr. 157 „Gewerbebestandsgebiet Deutsche Grube“ über das Internet-Portal der Stadt Halle (Saale), unter: [www.oeffentliche-auslegung.halle.de](http://www.oeffentliche-auslegung.halle.de) möglich.

Darüber hinaus besteht die Möglichkeit zur Erörterung des Planungsinhaltes während der Dienststunden. Eine telefonische Terminvereinbarung mit der zuständigen Stadtplanerin im Fachbereich Plänen, Herrn Thomas Mirtschink (Tel.-Nr. 0345/221-4866), wird empfohlen.

Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können gemäß § 3 Absatz 2 Satz 2 BauGB bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben.

Es wird darauf hingewiesen, dass ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung unzulässig ist, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Halle (Saale), den 29. Juni 2015



Dr. Bernd Wiegand  
Oberbürgermeister

#### Bekanntmachungsanordnung

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) hat in der Sitzung am 24.06.2015 den Entwurf des Bebauungsplans Nr. 157 „Gewerbebestandsgebiet Deutsche Grube“, Vorlage-Nr. VI/2015/00659, bestätigt und zur öffentlichen Auslegung bestimmt. Der Beschluss wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Halle (Saale), den 29. Juni 2015



Dr. Bernd Wiegand  
Oberbürgermeister

## Bekanntmachung

### zum Bebauungsplan Nr. 159 „Stadteingang Riebeckplatz“

#### Aufstellungsbeschluss

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) hat in seiner öffentlichen Sitzung am 24.06.2015 die Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 159 „Stadteingang Riebeckplatz“ gemäß § 2 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) beschlossen (Vorlage-Nr.: V/2014/00245).

Der Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 159 „Stadteingang Riebeckplatz“ wird hiermit bekannt gemacht.

Der Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 159 „Stadteingang Riebeckplatz“ liegt im Stadtbezirk Mitte im Stadtviertel Nördliche Innenstadt unmittelbar nordwestlich des Riebeckplatzes. Die Entfernung zur historischen Altstadt beträgt ca. 500 m.

Das Plangebiet des Bebauungsplans Nr. 159 befindet sich im Bereich um das Abbruchgrundstück Riebeckplatz Nr. 10. Es wird östlich durch die Straßenbahnlinie an der Magdeburger Straße, südlich durch die verlängerte Flucht des LISA-Gebäudes Riebeckplatz Nr. 9, im Osten durch die verlängerte Flucht der Dorotheenstraße und im Norden durch die Liegenschaftsgrenze des Gebäudes Magdeburger Straße Nr. 38 begrenzt. Der Geltungsbereich umfasst eine Fläche von ca. 0,8 Hektar.

Die genaue Abgrenzung ist aus dem angefügten Lageplan ersichtlich



Das grundlegende Planungsziel des Bebauungsplans ist die städtebauliche Entwicklung und Ordnung des Bereiches im Umfeld des Abbruchgrundstückes Riebeckplatz Nummer 10 im Sinne des § 1 Absatz 3 – 5 BauGB sowie die Schaffung von Baurecht für einen Bürostandort sowie die Sicherung der dafür notwendigen Verkehrserschließung und Neuordnung des ruhenden Verkehrs.

Weiterhin sind der Erhalt und die Weiterentwicklung der vorhandenen Grünstrukturen ein Ziel der Planung. Damit dienen die dargelegten Ziele der Stärkung und Entwicklung des Riebeckplatzes als Büro- und Dienstleistungsstandort sowie der Arrondierung und Stärkung des Stadteinganges mit einer hochwertigen Architektur.

Das Planverfahren wird im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Absatz 4 BauGB durchgeführt.

Im Rahmen der Unterrichtung der Öffentlichkeit gemäß § 13a Absatz 3 BauGB werden die Unterlagen zum Aufstellungsbeschluss des Bebauungsplans Nr. 159 „Stadteingang Riebeckplatz“ in der Zeit vom **8. Juli 2015 bis zum 22. Juli 2015** im Technischen Rathaus der Stadtverwaltung Halle, Hansering 15, 06108 Halle (Saale), im 5. Obergeschoss öffentlich ausgelegt.

Die Ansicht der Unterlagen ist während folgender Öffnungszeiten des Technischen Rathauses möglich: Montag/Mittwoch/Donnerstag von 8 bis 17 Uhr, Dienstag von 8 bis 18 Uhr und Freitag von 8 bis 15 Uhr.

Stellungnahmen zu den Unterlagen des Aufstellungsbeschlusses können bis zum

## Bekanntmachung

Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Halle (Saale), lfd. Nr. 28

„Sonderbaufläche Großflächiger Einzelhandel, Delitzscher Straße“

frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) hat in seiner öffentlichen Sitzung am 25.06.2014 die Durchführung des Änderungsverfahrens zum Flächennutzungsplan der Stadt Halle (Saale), lfd. Nr. 28 „Sonderbaufläche Großflächiger Einzelhandel, Delitzscher Straße“ (Vorlage-Nr. V/2014/12630) beschlossen.

Die Änderung des Flächennutzungsplans erfolgt im Parallelverfahren zur Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 166 „Sondergebiet Baumarkt Delitzscher Straße/Grenzstraße“.

Der Geltungsbereich der zu ändernden Fläche liegt im Osten der Stadt Halle (Saale) im Stadtviertel Büschdorf, ca. 2 km vom Stadtzentrum entfernt. Das Plangebiet wird im Norden durch die Delitzscher Straße, im Osten durch die Grenzstraße begrenzt. Im Westen bildet eine Straße zur Gebietserschließung die Grenze des Geltungsbereiches und im Süden wird dieser durch ein Industriegleis begrenzt. Auf dem Grundstück befanden sich vormals verschiedene gewerblich geprägte Nutzungen. Die Größe des Geltungsbereiches beträgt ca. 4,3 ha.

Die genaue Abgrenzung ist aus dem angefügten Lageplan ersichtlich.



Mit der Änderung des Flächennutzungsplanes wird folgendes allgemeines Planungsziel verfolgt:

Darstellung einer Sonderbaufläche mit der Zweckbestimmung großflächiger Einzelhandel als Voraussetzung für die Aufstellung eines Bebauungsplanes zur Ansiedlung eines großflächigen Einzelhandelsbetriebes mit nicht zentrenrelevanten Kernsortimenten (Baumarkt).

Im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Absatz 1 Baugesetzbuch wird der Vorentwurf zur Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Halle (Saale), lfd. Nr. 28 „Sonderbaufläche Großflächiger Einzelhandel, Delitzscher Straße“ öffentlich ausliegt.

## Bekanntmachung

Richtwerte der Unterkunftskosten für Leistungsempfänger nach dem SGB II, SGB XII und Asylbewerberleistungsgesetz

Nach § 22 SGB II, § 35 SGB XII, §§ 2 und 3 Asylbewerberleistungsgesetz werden die Bedarfe für Unterkunft und Heizung in Höhe der tatsächlichen Aufwendung anerkannt, soweit diese angemessen sind. Die Angemessenheit von Unterkunftskosten wird vermutet, wenn die nachstehende Tabelle für Unterkunftskosten nicht überschritten wird. Die Tabelle gilt ab sofort:

Stadt Halle (Saale): Angemessene Unterkunftskosten (Brutto-Kaltmiete)						
Anzahl der Bewohner	1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	jede weitere Person
Quadratmeter	≤ 50 m <sup>2</sup>	50 bis ≤ 60 m <sup>2</sup>	60 bis ≤ 70 m <sup>2</sup>	70 bis ≤ 80 m <sup>2</sup>	80 bis ≤ 90 m <sup>2</sup>	+ 10 m <sup>2</sup>
Preis	292,00 €	337,20 €	403,20 €	456,00 €	510,30 €	+ 56,70 €

Unter Brutto-Kaltmieten werden die kalten Betriebskosten verstanden (d. h. Kaltmietzins zuzüglich Nebenkosten, z. B. Grundsteuer, Wasserversorgung, Straßenreinigung, Müllabfuhr etc.). Ferner übernimmt die Stadt Halle (Saale) die Kosten für Heizung und Warmwasser, soweit diese angemessen sind.

Stadt Halle (Saale)  
Geschäftsbereich Bildung und Soziales  
Beigeordneter Tobias Kogge

## Bekanntmachung

Bebauungsplan Nr. 166 „Sondergebiet Baumarkt Delitzscher Straße/Grenzstraße“

frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) hat in seiner öffentlichen Sitzung am 25.06.2014 die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 166 „Sondergebiet Baumarkt Delitzscher Straße/Grenzstraße“ gemäß § 2 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) beschlossen (Vorlage-Nr. V/2014/12641).

Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 166 „Sondergebiet Baumarkt Delitzscher Straße/Grenzstraße“ wird im Norden durch die Delitzscher Straße, im Osten durch die Grenzstraße und im Süden durch die südliche Grenze des Flurstücks 455, ungefähr im Verlauf des gewerblichen Eisenbahngleises, begrenzt. Im Westen verläuft die Grenze des Geltungsbereichs an der Westgrenze des privaten Wegestücks 33/51. Der Geltungsbereich umfasst eine Fläche von ca. 4 ha.

Die genaue Abgrenzung ist aus dem angefügten Lageplan ersichtlich.



Das Planungsziel des Bebauungsplans ist die Ausweisung eines Sondergebietes für großflächigen Einzelhandel als Voraussetzung für die Ansiedlung eines Baumarktes.

Im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Absatz 1 Baugesetzbuch wird der Vorentwurf des Bebauungsplans Nr. 166 „Sondergebiet Baumarkt Delitzscher Straße/Grenzstraße“ mit Begründung und Umweltbericht vom 8. Juli 2015 bis zum 10. August 2015 im Technischen Rathaus der Stadtverwaltung Halle, Hansering 15, 06108 Halle (Saale), im 5. Obergeschoss öffentlich ausgelegt.

## Bekanntmachung

Einziehung einer Teilfläche der Querfurter Straße

Eine in der Gemarkung Wörlitz, Flur 6 der Stadt Halle (Saale) gelegene Teilfläche der Querfurter Straße wird auf Grund des Wegfalls ihrer Verkehrsbedeutung gemäß § 8 Abs. 2 StrG LSA (Straßengesetz des Landes Sachsen-Anhalt) eingezogen.

Die Teilfläche befindet sich im südlichen Bereich der Querfurter Straße, ca. 41 m ab der Kreuzung Wernigeröder Straße in süd-östlicher Richtung. Sie umfasst Teilflächen der Flurstücke 198 und 255. Ihre Länge beträgt ca. 105 m.

Das Landesverwaltungsamt als Straßenaufsichtsbehörde hat der Einziehung mit Verfügung vom 27. Mai 2015 zugestimmt.

**Rechtsbehelfsbelehrung:** Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Klage beim Verwaltungsgericht Halle, Thüringer Straße 16, 06112 Halle (Saale) erhoben werden.

Die Klage ist beim Gericht schriftlich oder in elektronischer Form nach Maßgabe der Verordnung über den elektronischen Rechtsverkehr bei den Gerich-

ten und Staatsanwaltschaften des Landes Sachsen-Anhalt (ERVVO LSA) oder zur Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle zu erheben.

Die Ansicht der Unterlagen ist während folgender Öffnungszeiten des Technischen Rathauses möglich: Montag/Mittwoch/Donnerstag von 8 bis 17 Uhr, Dienstag von 8 bis 18 Uhr und Freitag von 8 bis 15 Uhr.

Stellungnahmen zu den Planungsunterlagen können bis zum 10. August 2015 von jedermann schriftlich oder während der Dienststunden Montag/Mittwoch/Donnerstag von 9 bis 12 Uhr und von 13 bis 15 Uhr, Dienstag von 9 bis 12 Uhr und von 13 bis 18 Uhr und Freitag von 9 bis 12 Uhr zur Niederschrift im Zimmer 519 vorgebracht werden. Außerhalb dieser Zeiten ist dies nach telefonischer Vereinbarung (Tel.-Nr. 0345/221-4731) ebenfalls möglich.

Ferner ist die Einsichtnahme in den Vorentwurf zum Bebauungsplan Nr. 166 „Sondergebiet Baumarkt Delitzscher Straße/Grenzstraße“ über das Internet-Portal der Stadt Halle (Saale), unter: www.fruehzeitige-beteiligung.halle.de möglich.

Darüber hinaus besteht die Möglichkeit der Erörterung der allgemeinen Ziele und Zwecke sowie die voraussichtlichen Auswirkungen der Planung während der Dienststunden. Eine telefonische Terminvereinbarung mit dem zuständigen Stadtplaner im Fachbereich Planen, Herrn Panian, Tel.-Nr. 0345/221-4882, wird empfohlen.

Halle (Saale), 11. Juni 2015

Dr. Bernd Wiegand  
Oberbürgermeister

**Bekanntmachungsanordnung**

Im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Absatz 1 BauGB wird hiermit bekanntgegeben, dass der Vorentwurf des Bebauungsplans Nr. 166 „Sondergebiet Baumarkt Delitzscher Straße/Grenzstraße“, Vorlage-Nr. V/2014/12641, öffentlich ausliegt.

Halle (Saale), den 11. Juni 2015

Dr. Bernd Wiegand  
Oberbürgermeister

Halle (Saale), den 11. Juni 2015

Dr. Bernd Wiegand  
Oberbürgermeister

Halle (Saale), den 11. Juni 2015

Dr. Bernd Wiegand  
Oberbürgermeister

Halle (Saale), den 11. Juni 2015

Dr. Bernd Wiegand  
Oberbürgermeister

Halle (Saale), den 11. Juni 2015

Dr. Bernd Wiegand  
Oberbürgermeister

Halle (Saale), den 11. Juni 2015

Dr. Bernd Wiegand  
Oberbürgermeister

Halle (Saale), den 11. Juni 2015

Dr. Bernd Wiegand  
Oberbürgermeister

Halle (Saale), den 11. Juni 2015

Dr. Bernd Wiegand  
Oberbürgermeister

Halle (Saale), den 11. Juni 2015

Dr. Bernd Wiegand  
Oberbürgermeister

Halle (Saale), den 11. Juni 2015

Dr. Bernd Wiegand  
Oberbürgermeister

Halle (Saale), den 11. Juni 2015

Dr. Bernd Wiegand  
Oberbürgermeister

Halle (Saale), den 11. Juni 2015

Dr. Bernd Wiegand  
Oberbürgermeister

Halle (Saale), den 11. Juni 2015

Dr. Bernd Wiegand  
Oberbürgermeister

Halle (Saale), den 11. Juni 2015

Dr. Bernd Wiegand  
Oberbürgermeister

## Bekanntmachung

Bebauungsplan Nr. 24 „Halle-Bruckdorf, Gewerbe-, Handels- und Dienstleistungszentrum“

1. Änderung

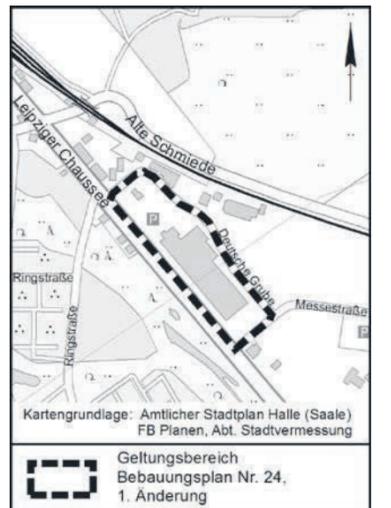
Aufstellungsbeschluss

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) hat in seiner öffentlichen Sitzung am 24.06.2015 die Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 24 „Halle-Bruckdorf, Gewerbe-, Handels- und Dienstleistungszentrum“, 1. Änderung gemäß § 2 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) beschlossen (Vorlage-Nr.: VI/2015/00656).

Der Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 24 „Halle-Bruckdorf, Gewerbe-, Handels- und Dienstleistungszentrum“, 1. Änderung wird hiermit bekannt gemacht.

Das Plangebiet umfasst die Flurstücke 55/68, 55/71, 55/77, 55/79, 55/83, 55/86, 518 und 520 der Flur 2 der Gemarkung Kanena. Das Plangebiet hat eine Größe von 8,75 ha. Das Plangebiet wird im Nordosten und Nordwesten durch die Straße Deutsche Grube, im Südosten durch die Messestraße und im Südwesten durch die Leipziger Chaussee (Bundesstraße 6) begrenzt.

Die genaue Abgrenzung ist aus dem angefügten Lageplan ersichtlich.



Ziel der Planung ist es, die Verkaufsfläche im Bebauungsplan von 26.000 qm auf 28.400 qm, davon 24.500 qm VK für zentrenrelevante Sortimente, anzupassen. Die Bebauungsplanänderung soll somit die Bestandsicherung des Standortes entsprechend der Zielsetzung des Einzelhandels- und Zentrenkonzeptes im Umfang des genehmigten Bestandes festschreiben.

Zusätzlich soll in der textlichen Festsetzung zur Art der baulichen Nutzung auf die Hallesche Sortimentsliste verwiesen werden. Damit wird die Definition der zentrenrelevanten Sortimente in den Bebauungsplan übernommen.

Halle (Saale), den 29. Juni 2015

Dr. Bernd Wiegand  
Oberbürgermeister

Halle (Saale), den 29. Juni 2015

Dr. Bernd Wiegand  
Oberbürgermeister

Halle (Saale), den 29. Juni 2015

Dr. Bernd Wiegand  
Oberbürgermeister

Halle (Saale), den 29. Juni 2015

Dr. Bernd Wiegand  
Oberbürgermeister

Halle (Saale), den 29. Juni 2015

Dr. Bernd Wiegand  
Oberbürgermeister

Halle (Saale), den 29. Juni 2015

Dr. Bernd Wiegand  
Oberbürgermeister

Halle (Saale), den 29. Juni 2015

Dr. Bernd Wiegand  
Oberbürgermeister

Halle (Saale), den 29. Juni 2015

Dr. Bernd Wiegand  
Oberbürgermeister

Halle (Saale), den 29. Juni 2015

Dr. Bernd Wiegand  
Oberbürgermeister

## Einladung zur Bürgerversammlung zum Bebauungsplan Nr. 170.1 „Böllberger Weg/Mitte, An der ehemaligen Brauerei“

Den Vorentwurf des Bebauungsplanes Nr. 170.1 „Böllberger Weg/Mitte, An der ehemaligen Brauerei“ stellt der Fachbereichsleiter Planen, Lars Loebner, am **Dienstag, den 25. August 2015, um 17.30 Uhr**, in einer Bürgerversammlung vor. Die Veranstaltung findet in der Aula der Pestalozzischule, Vor dem Hamsterort 12, statt.

**Stadt Halle (Saale)  
Fachbereich Planen**

## Sonderöffnungszeiten in der Bürgerservicestelle für neue Studierende

Die Stadt Halle (Saale) bietet am **Mittwoch, dem 30. September 2015**, von 12 bis 15 Uhr, Sonderöffnungszeiten für Studierende in der Bürgerservicestelle am Marktplatz 1 an. Mit diesem Service können sich Studentinnen und Studenten des Wintersemesters 2015/2016 unbürokratisch und schnell in ihrer neuen Studienstadt anmelden. Zur Vermeidung von Wartezeiten bietet die Stadt Halle (Saale) die Möglichkeit, die Termine mit dem Fachbereich Einwohnerwesen online auf [www.halle.de](http://www.halle.de) zu vereinbaren.

Einen „Willkommens-Bonus“ erhalten alle Studierenden, die sich erstmalig mit ihrer Hauptwohnung in der Saalestadt anmelden. Ihnen wird einmalig der Semesterbeitrag in Höhe von 70 EUR und das Semesterticket der HAVAG in Höhe von 105 EUR erstattet. Bis zum 30. November 2015 kann unter Vorlage des Studentenausweises, der Studienzeitbescheinigung und des Semestertickets der HAVAG in den Bürgerservicestellen der Stadt ein Erstattungsantrag gestellt werden. Weitere Informationen sind auf [www.halle.de](http://www.halle.de) abrufbar.

## Bekanntmachung

### Bebauungsplan Nr. 170.1 „Böllberger Weg/Mitte, An der ehemaligen Brauerei“ frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) hat in seiner öffentlichen Sitzung am 25.02.2015 die Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 170 „Böllberger Weg/Mitte“ gemäß § 2 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) beschlossen (Beschluss-Nr. VI/2014/00255). Der Aufstellungsbeschluss wurde am 11.03.2015 im Amtsblatt der Stadt Halle (Saale) öffentlich bekannt gemacht. Um je nach Dringlichkeit abschnittsweise die Entwicklung des Gebietes zu ermöglichen, wurde das Plangebiet nach dem Aufstellungsbeschluss in einen nördlichen Teil, Bebauungsplan Nr. 170.1 „Böllberger Weg/Mitte, An der ehemaligen Brauerei“ und einen südlichen Teil, Bebauungsplan Nr. 170.2 „Böllberger Weg/Mitte, An der Hildebrandschen Mühle“ gegliedert.

Das Plangebiet des Bebauungsplans Nr. 170.1 „Böllberger Weg/Mitte, An der ehemaligen Brauerei“ wird im Westen durch die Saale, im Osten durch den Böllberger Weg, im Norden durch die nördliche Grenze des Flurstücks 2487, Flur 1, Gemarkung Halle und im Süden durch die südliche Grenze des Flurstücks 2497, Flur 1, Gemarkung Halle begrenzt.

Die genaue Abgrenzung ist aus dem angefügten Lageplan ersichtlich.



Im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Absatz 1 BauGB wird der Vorentwurf des Bebauungsplans Nr. 170.1 „Böllberger Weg/Mitte, An der ehemaligen Brauerei“ mit Begründung und Umweltbericht vom **22. Juli 2015 bis zum 26. August 2015** im Technischen Rathaus der

Stadtverwaltung Halle, Hansering 15, 06108 Halle (Saale), im 5. Obergeschoss öffentlich ausgelegt.

Die Ansicht der Unterlagen ist während folgender Öffnungszeiten des Technischen Rathauses möglich: Montag/Mittwoch/Donnerstag von 8 bis 17 Uhr, Dienstag von 8 bis 18 Uhr und Freitag von 8 bis 15 Uhr.

Stellungnahmen zu den Planungsunterlagen können **bis zum 26. August 2015** von jedermann schriftlich oder während der Dienststunden Montag/Mittwoch/Donnerstag von 9 bis 12 Uhr und von 13 bis 15 Uhr, Dienstag von 9 bis 12 Uhr und von 13 bis 18 Uhr und Freitag von 9 bis 12 Uhr zur Niederschrift im Zimmer 519 vorgebracht werden. Außerhalb dieser Zeiten ist dies nach telefonischer Vereinbarung (Tel.-Nr. 0345/221-4731) ebenfalls möglich.

Ferner ist die Einsichtnahme in den Vorentwurf zum Bebauungsplan Nr. 170.1 „Böllberger Weg/Mitte, An der ehemaligen Brauerei“ über das Internet-Portal der Stadt Halle (Saale), unter: [www.fruehzeitige-beteiligung.halle.de](http://www.fruehzeitige-beteiligung.halle.de) möglich.

Darüber hinaus besteht die Möglichkeit der Erörterung der allgemeinen Ziele und Zwecke sowie die voraussichtlichen Auswirkungen der Planung während der Dienststunden. Eine telefonische Terminvereinbarung mit der zuständigen Stadtplanerin im Fachbereich Planen, Frau Antonina Wietzke, Tel.-Nr. 0345/221-4899, wird empfohlen.

**Halle (Saale), den 18. Juni 2015**



**Dr. Bernd Wiegand  
Oberbürgermeister**

### Bekanntmachungsanordnung

Im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Absatz 1 BauGB wird hiermit bekanntgegeben, dass der Vorentwurf des Bebauungsplans Nr. 170.1 „Böllberger Weg/Mitte, An der ehemaligen Brauerei“ öffentlich ausliegt.

**Halle (Saale), den 18. Juni 2015**



**Dr. Bernd Wiegand  
Oberbürgermeister**

## Bekanntmachung

### Einziehung von Verkehrsflächen im Bereich Steg

Die in der Gemarkung Halle, Flur 14 der Stadt Halle (Saale) gelegenen öffentlichen Verkehrsflächen im Bereich zwischen Lange Straße, Steg und Mauerstraße werden auf Grund des Wegfalls ihrer Verkehrsbedeutung gemäß § 8 Abs. 2 StrG LSA (Straßengesetz des Landes Sachsen-Anhalt) eingezogen.

Die einzuziehenden Verkehrsflächen befinden sich im Bereich zwischen Lange Straße, Steg und Mauerstraße. Sie umfassen Teilstücke der Flurstücke 1/572, 5432, 5433, 5440, 5966, 5967, 6046, 6135 und 6136.

Das Landesverwaltungsamt als Straßenaufsichtsbehörde hat der Einziehung mit Verfügung vom 28.05.2015 zugestimmt.

**Rechtsbehelfsbelehrung:** Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Klage beim Verwaltungsgericht Halle, Thüringer Straße 16, 06112 Halle (Saale) erhoben werden.

Die Klage ist beim Gericht schriftlich oder in elektronischer Form nach Maßgabe der Verordnung über den elektronischen Rechtsverkehr bei den Gerich-

ten und Staatsanwaltschaften des Landes Sachsen-Anhalt (ERVVO LSA) oder zur Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle zu erheben.

**Halle (Saale), den 18. Juni 2015**



**Dr. Bernd Wiegand  
Oberbürgermeister**

### Bekanntmachungsanordnung

Die vom Stadtrat der Stadt Halle (Saale) in seiner Sitzung am 17.12.2014 beschlossene Einziehung von Verkehrsflächen im Bereich Steg Straße wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

**Halle (Saale), den 18. Juni 2015**



**Dr. Bernd Wiegand  
Oberbürgermeister**

## Datenwiderspruch

### Einrichtung einer Übermittlungssperre

Eingangsstempel

Personen ab dem vollendeten 16. Lebensjahr, die mit Hauptwohnsitz in Halle (Saale) gemeldet sind, können der Erteilung von Melderegisterauskünften in den nachstehend unter Punkt 1 bis 7 bezeichneten Fällen widersprechen. Der Widerspruch ist schriftlich zu erklären und gilt bis auf Widerruf. Gebühren werden hierfür nicht erhoben. Der Widerspruch kann formlos oder unter Verwendung dieses Formblattes eingelegt werden.

Familienname:	
Vorname:	
Geburtsdatum:	
Geburtsort:	
Anschrift:	

Hiermit widerspreche ich gemäß §§ 30 Abs. 2, 33 Abs. 1a und 34 Abs. 4 des Meldegesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (MG LSA) sowie § 18 Abs. 7 Melderechtsrahmengesetz (MRRG) bis auf Widerruf der Auskunftserteilung aus dem Einwohnermelderegister der Stadt Halle (Saale).

**Mein Widerspruch bezieht sich auf die nachfolgend aufgeführten Punkte:**  
(1-7; Zutreffendes bitte ankreuzen)

1	<input type="checkbox"/>	an die öffentlich-rechtliche Religionsgesellschaft als Familienangehörige(r) eines Mitgliedes (§ 30 Abs. 2 MG LSA);
2	<input type="checkbox"/>	an Antragsteller auf eine einfache Melderegisterauskunft (Name, Vorname, Doktorgrad, Anschriften) über das Internet (§ 33 Abs. 1a MG LSA);
3	<input type="checkbox"/>	an Träger von Wahlvorschlägen (Parteien, Wählergruppen und Einzelbewerber) aus Anlass von Wahlen (§ 34 Abs. 1 MG LSA);
4	<input type="checkbox"/>	an Träger von verfassungsrechtlich vorgesehener Initiativen, Begehren und Entscheidungen des Volkes (§ 34 Abs. 1a MG LSA);
5	<input type="checkbox"/>	an Presse und Rundfunk sowie Mitglieder parlamentarischer und kommunaler Vertretungskörperschaften über Alters- u. Ehejubiläen (§ 34 Abs. 2 MG LSA);
6	<input type="checkbox"/>	an Adressbuchverlage (§ 34 Abs. 3 MG LSA);
7	<input type="checkbox"/>	an das Bundesamt für Wehrverwaltung (§ 18 Abs. 7 MRRG)

Hiermit erkläre ich, dass ich auf einen schriftlichen Bescheid verzichte.

Halle (Saale), Datum

Unterschrift Antragsteller/in

Der Fachbereich Einwohnerwesen macht darauf aufmerksam, dass alle Einwohnerinnen und Einwohner die Möglichkeit haben, gegen die Weitergabe ihrer Daten in bestimmten Fällen einen Widerspruch einzulegen. Dieser kann im Fachbereich Einwohnerwesen, Marktplatz 1, sowie in der Bürgerservicestelle Am Stadion 6 (Halle-Neustadt) schriftlich oder mündlich zur Niederschrift erklärt werden. Dies ist grundsätzlich ohne terminliche Begrenzung möglich.

Die Erklärung dazu ist auch im Internet unter [www.halle.de](http://www.halle.de), Rathaus Online – Formularservice – abrufbar. Personen, die bereits in den Vorjahren eine derartige Erklärung abgegeben haben, brauchen diese nicht zu erneuern.

Nach § 34 Abs. 4 des Meldegesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (MG LSA) in der aktuellen Fassung, kann in nachstehenden Fällen ohne Angabe von Gründen der Erteilung einer Auskunft über personenbezogene Daten widersprochen werden:

1. An die öffentlich-rechtliche Religionsgesellschaft als Familienangehörige(r) eines Mitgliedes; (Daten von Ehegatten, minderjährigen Kindern und die Eltern minderjähriger Kinder: Vor- und Familienname, Tag der Geburt, Geschlecht, Anschrift, Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft, Übermittlungssperren und Sterbetag);
2. An Antragsteller auf eine einfache Melderegisterauskunft über das Internet (Ausgabe von Daten nur, wenn die Identität des Antragstellers feststeht

und Vor- und Familienname sowie mindestens zwei weitere gespeicherte Daten, wie z. B. Geburtsdatum, frühere Wohnanschriften etc. vom Betroffenen angegeben werden können, damit die Identität der gesuchten Person eindeutig festgestellt werden kann (Daten: Vor- und Familienname, Doktorgrad und Anschriften))

3. An Träger von Wahlvorschlägen, d. h. Parteien, Wählergruppen und Einzelbewerber/Innen aus Anlass von Wahlen (Daten: Vor- und Familienname, Doktorgrad und Anschriften);
4. An Träger von verfassungsrechtlich vorgesehenen Initiativen, Begehren und Entscheidungen des Volkes (Daten: Vor- und Familienname, Doktorgrad und Anschriften);
5. An Presse und Rundfunk sowie Mitglieder parlamentarischer und kommunaler Vertretungskörperschaften über Alters- und Ehejubiläen (Daten: Vor- und Familienname, Doktorgrad und Anschriften sowie zusätzlich Tag und Art des Jubiläums);
6. An Adressbuchverlage (Daten: Vor- und Familienname, Doktorgrad und Anschriften von Einwohnern/Innen, die das 18. Lebensjahr vollendet haben);
7. An das Bundesamt für Wehrverwaltung (Daten: Vor- und Familienname, gegenwärtige Anschriften).

**Stadt Halle (Saale)  
Fachbereich Einwohnerwesen**

Anzeige

## hallesaale

HÄNDELSTADT

Mit der Sperrmüllabrufkarte hat jeder Haushalt in der Stadt Halle (Saale) die Möglichkeit, einmal jährlich bis zu einer Menge von 2 m<sup>3</sup> pro Person Sperrmüll gebührenfrei durch die Hallesche Wasser und Stadtwirtschaft GmbH abholen zu lassen.

**Diese Karte ist an den folgenden Orten erhältlich:**  
Wertstoffmärkte, Kundencenter der Stadtwerke Bornknechtstraße 5 und Äußere Hordorfer Straße 12, Stadtverwaltung Hansering 15, Bürgerservice Marktplatz 1, auf den Müllfahrzeugen, am Schadstoffmobil. Weiterhin kann sie unter <http://www.halle.de> ausgedruckt werden. Weitere Fragen beantworten die Abfallberater des Fachbereiches Umwelt unter den Telefonnummern 221-4655, 221-4685 und 221-4695.

Stadt Halle (Saale)  
Der Oberbürgermeister

## AMTSBLATT

der Stadt Halle (Saale)

Herausgeber: Stadt Halle (Saale),  
Der Oberbürgermeister

Verantwortlich:

Drago Bock, Pressesprecher  
Telefon: 0345 221 41 23,  
Telefax: 0345 221 40 27  
Internet: [www.halle.de](http://www.halle.de)

Redaktion:

Ronny Banas, Telefon: 0345 221 4016

Amtsblatt, Büro des Oberbürgermeisters,  
06108 Halle (Saale), Marktplatz 1,  
E-Mail: [amtsblatt@halle.de](mailto:amtsblatt@halle.de)

Redaktionsschluss dieser Ausgabe:  
18. Juni 2015

Die nächste Ausgabe erscheint am  
27. August 2015.

Redaktionsschluss: 18. Augustw 2015

Verlag:

Mediengruppe Mitteldeutsche Zeitung

GmbH & Co. KG,

Delitzscher Str. 65, 06112 Halle (Saale)

Telefon: 0345 565 0, Telefax: 0345 565 23 60  
Geschäftsführer: Tilo Schelsky

Anzeigenleitung:

Andreas Herudek

Telefon: 0345 565 21 16;

E-Mail: [anzeigen.amtsblatt@mz-web.de](mailto:anzeigen.amtsblatt@mz-web.de)

Vertrieb:

MZZ - Mitteldeutsche Zeitungszustell-

Gesellschaft mbH,

Delitzscher Str. 65, 06112 Halle (Saale)

Telefon: 0800 1240000

Druck:

Aroprint Druck- und Verlagshaus GmbH

Hallesche Landstraße 111,

06406 Bernburg

Das Amtsblatt erscheint grundsätzlich

14-täglich.

Auflage: 126.000 Exemplare

Der Abonnementspreis beträgt jährlich

55 Euro zzgl. MwSt. ohne Versandkosten

innenhalb der Stadt Halle (Saale). Be-

stellungen nimmt der Verlag entgegen.

Privathaushalte erhalten eine kostenlose

Briefkastenwurfsendung.

Zustellreklamationshotline:

E-Mail: [amtsblatt@halle.de](mailto:amtsblatt@halle.de),

Telefon: 0345 221 41 24

# Ausschreibungen der Stadt Halle (Saale)

## Ausschreibung zum Halleschen Wochenmarkt Marktplatz 2016 gemäß § 67 Abs. 1 GewO

Die Stadt Halle (Saale) veranstaltet im Zeitraum vom 7. Januar 2016 bis 30. Oktober 2016 einen Wochenmarkt gemäß § 67 Abs. 1 der Gewerbeordnung auf der Grundlage der Marktsatzung der Stadt Halle (Saale).

Dieser Wochenmarkt wird nach Maßgabe des § 69 der Gewerbeordnung festgesetzt.

**Ort:**  
Marktplatz der Stadt Halle (Saale), Westseite

**Verkaufszeiten:**  
Montag bis Freitag 9 bis 18 Uhr  
Samstag 9 bis 14 Uhr

Am 26. März 2016, sowie zum Salzfest und Erntedank-Bauernmarkt finden keine Wochenmärkte statt.

**Teilnehmerkreis:**  
Es werden insgesamt ca. 40 Standplätze auf dem Marktplatz mit folgenden Sortimenten vergeben:

- Blumen und andere Pflanzen
- Obst und Gemüse
- Fleischereiprodukte
- Molkereiprodukte
- Backwaren
- Fischwaren
- Gurken
- Wild, Geflügel und Eier
- Imbissprodukte und Getränke
- Süßwaren mit Verzehr am Stand
- Gewürze und Kräuter

**Verkaufseinrichtungen:**  
Als Verkaufseinrichtungen werden zugelassen:

- Verkaufsfahrzeuge und Verkaufshänger nur, wenn aus hygienischen Gründen erforderlich,

- Marktstände, bestehend aus eckigen Marktschirmen und Verkaufstischen (Die Marktstände sollen in der Farbgebung rot-weiß -RAL-Farbe 3002-gestaltet werden.)
- Hütten (bei täglichem Auf- und Abbau)

Die Höhe der jeweiligen Gebühr richtet sich nach der Marktsatzung der Stadt Halle (Saale) in der für das Jahr 2016 gültigen Fassung.

Bewerbungen sind schriftlich bis zum 31. August 2015 an die Stadt Halle (Saale), Geschäftsbereich III, DLZ Veranstaltungen, Marktplatz 1, 06100 Halle (Saale), zu richten. Maßgeblich für die Wahrung der Frist ist das Datum des Posteingangs bei der Stadt Halle (Saale). Verspätet eingegangene oder unvollständige Anträge können nicht berücksichtigt werden.

Die Auswahl der Teilnehmer zum Wochenmarkt 2016 erfolgt nach den in der gegenwärtig gültigen Marktsatzung der Stadt Halle (Saale) festgeschriebenen Auswahlkriterien und Auswahlverfahren.

**Jede Bewerbung muss enthalten:**

- Firmenbezeichnung mit genauer Anschrift,
- Ablichtung der Gewerbeanmeldung/Gewerbeurteilnis,
- gültige steuerliche Unbedenklichkeitsbescheinigung im Original,
- Sortimentsbeschreibung,
- Angabe über Stromanschlüsse, Wasserbedarf,
- Art des Verkaufstandes mit aktuellem Farbfoto,
- Platzbedarf (Länge, Tiefe, Anbauten, Vorbauten; Bodenverankerungen sind nicht zugelassen),
- Nachweis einer aktuellen Trink-

wasseruntersuchung gem. Trinkwasserverordnung vom 21.05.2001 in der Fassung der Bekanntmachung vom 28.11.2011(BGBl. 2011 S. 2370) – für Betreiber einer ortsveränderlichen Lebensmitteleinrichtungen mit unverpackten bzw. losen Lebensmitteln. Die Probeentnahme hat in der Verkaufseinrichtung zu erfolgen.

Frühere Zulassungen geben keine Gewähr dafür, dass die Betriebsausführung und Standgestaltung weiterhin den Vorstellungen des Veranstalters entsprechen. Die Bewerbung oder Zulassung zum Wochenmarkt in früheren Jahren begründet keinen Rechtsanspruch auf Zulassung oder Zuweisung eines bestimmten Platzes.

Über die Zulassung der Antragsteller entscheidet die Stadt Halle (Saale) durch schriftlichen Bescheid. Für jeden Bescheid werden gemäß Verwaltungskostensatzung der Stadt Halle (Saale) Kosten erhoben.

Wird nach Ablauf der Beantragungsfrist ein Mangel an geeigneten Bewerbungen festgestellt, kann der Veranstalter geeignete Betreiber anwerben und in die Liste der Antragsteller aufnehmen.

Eine Rückgabe der eingereichten Unterlagen erfolgt nur auf Antrag und bei Vorlage eines frankierten und adressierten Rückumschlages.

Für Rückfragen steht Ihnen Herr Gerrit Schulze telefonisch unter der 0345 - 221 13 77 und per E-Mail an gerrit.schulze@halle.de zur Verfügung.

**Stadt Halle (Saale)  
Geschäftsbereich Kultur und Sport  
DLZ Veranstaltungen**

## Bekanntmachung des Unterhaltungsverbandes „Untere Saale“

Gemäß der Festlegungen in den §§ 54, 54 und 66 des Wassergesetzes LSA (WG LSA) in der aktuellen Fassung, der Satzung des Verbandes §§ 2 und 4 in der aktuellen Fassung, gibt der Unterhaltungsverband „Untere Saale“ bekannt, dass in der Zeit von Juni bis Dezember 2015 an den Verbandsgebässern (Gewässer II. Ordnung) Unterhaltungsarbeiten durchgeführt werden.

- Hinweise:**
1. Die Eigentümer oder Nutzer der Anliegergrundstücke haben den ausführenden Firmen sowie den Dienstkräften des Verbandes Zutritt zu diesen Gewässern sowie die notwendige Bau- und Arbeitsfreiheit an den Gewässern zu gewähren.
  2. Anlieger und Hinterlieger haben lt. WG LSA ebenso zu dulden, dass der Aushub auf ihren Grundstücken eingegeben wird, sofern es die bisherige Nutzung nicht dauernd beeinträchtigt.
  3. Der Unterhaltungszeitraum umfasst alle Unterhaltungsarbeiten in allen Mitgliedsgemeinden. Es besteht kein Grund zur Beunruhigung oder Besorgnis, wenn im August oder September noch nicht alle Gewässer unterhalten worden sind. Eine Mahd aus rein optischen Gesichtspunkten erfolgt durch uns nicht.
  4. Generell ist Gewässerunterhaltung immer eine vorausschauende Maßnahme, d. h. mit den Arbeiten wird die hydraulische Leistungsfähigkeit für mögliche Starkabflüsse im Herbst und insbesondere im folgenden Frühjahr gesichert.

Jährlich wiederkehrende Arbeiten (Böschungsmahd und Sohlkrautung) werden erst zu Beginn der Arbeiten aufgrund der tatsächlichen Bedingungen (hydraulische Schwerpunkte, Erreichbarkeit, Witterung, technologische Fragen) zeitlich durch den verantwortlichen Verband eingeordnet. Einsichtnahme in die Liste der Verbandsgebässers sowie nähere Auskünfte

sind in der Geschäftsstelle des Verbandes möglich.  
Wir möchten darauf aufmerksam machen, dass mit WG LSA § 64 festgelegt ist, dass Eigentümer der Grundstücke die Mehrkosten der Gewässerunterhaltung zu ersetzen haben, wenn sich die Kosten für die Unterhaltung erhöhen, weil ein Grundstück in seinem Bestand besonders zu sichern ist, oder weil eine Anlage in oder am Gewässer sie erschwert und wenn der Unterhaltungspflichtige den Kostensatz geltend macht. Mehrkosten entstehen, wenn von den Grundstücken oder Anlagen nachteilige Auswirkungen ausgehen, die zusätzliche Unterhaltungskosten verursachen (z. B. Handarbeit).

**Anschrift der Geschäftsstelle:**  
Unterhaltungsverband „Untere Saale“  
Brachwitzer Straße 17  
06118 Halle Saale  
Tel.: 0345 5633193  
Fax: 0345 5633194  
E-Mail: info@uhv-us.de

**Frank Gunkel  
Verbandsvorsteher**

Das nächste  
**AMTSBLATT**  
der Stadt Halle (Saale)  
erscheint  
am 27. August 2015.  
  
www.halle.de

Anzeige

**DIGITALDIREKTDRUCK bis 80mm Höhe.**  
☎ 034776-20591



Mehr Info unter  
[www.jr-schilder.de](http://www.jr-schilder.de)

**Programm Mieterfest**

- 11:00 – 12:00 Uhr Cara Mia – Sunshine Music zum Frühschoppen mit bunten Melodien, Karibikmelodien und bekannten Sommer-Urlaubshits
- 12:00 – 12:30 Uhr Cara Mia – „Caramba la Diva“-Musikshow mit 2 akrobatischen Tänzern
- 12:30 – 13:00 Uhr – Auswertung Gartenwettbewerb / Prämierung
- 13:00 – 13:20 Uhr Brasil Show Yussara – Tanzshow mit Originalkostümen. Bras. Lebensfreude in Tanz und Animation
- 13:20 – 13:50 Uhr Wer hat die Kokosnuss? 100 Kokosnüsse werden kostenfrei geknackt und verteilt inkl. DJ Summer Sunshine Music zum Tanzen
- 13:50 – 14:10 Uhr PAOLA Brazil-Limbo-Show
- 14:10 – 14:30 Uhr Brasil Show Yussara – Tanzshow mit Originalkostümen. Bras. Lebensfreude in Tanz und Animation
- 14:30 – 14:45 Uhr Dimitri Artistik live on Stage – der Weltmeister präsentiert atemberaubende Handstandakrobatik
- 14:45 – 15:00 Uhr SG Spergau Die Turner der SG Spergau präsentieren ihr neues Programm
- 15:00 – 15:45 Uhr Stargast Goombay Dance Band, die Kulthits der Formation von Oliver Bendt u.a. „Sun of Jamaica“
- 15:45 – 16:15 Uhr DJ Party Sommer-Hits non Stop
- 16:15 – 16:45 Uhr Tombola–Auslosung
- 16:45 – 17:00 Uhr DJ Party Sommer-Hits non Stop
- Aktionen für Kinder**  
Hüpfburg, Luftballonweitfliegen, Kinderschminken, u.v.m.  
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Mieterfest der LEUWO

Südamerikanische Lebensfreude  
im Kurpark von Bad Dürrenberg  
am 19. Juli ab 11 Uhr

**HONDA**  
The Power of Dreams

# Halbe-Halbe

**Jetzt zum halben Preis einsteigen In drei Jahren den Rest zahlen, und vollen Fahrspaß genießen. finanzieren oder zurückgeben.**

ab ~~23.400 €~~  
**11.745 €\***

ab ~~16.000 €~~  
**8.495 €\***

ab ~~21.800 €~~  
**10.945 €\***

**Der günstigste Weg zu Ihrem Traumwagen:**

Zahlen Sie 50%\* für einen neuen Honda CR-V, Civic oder Civic Tourer (Anzahlung kann auch Ihr Gebraucher sein) und fahren Sie 3 Jahre lang kostenfrei – ohne Zinsen, ohne Raten.

Danach können Sie sich entscheiden: den Rest zahlen, den Rest finanzieren oder den Wagen einfach zurückgeben\*\*.

\* 50% der UVP von Honda Deutschland  
\*\* gemäß Rückkaufbedingungen

Ein Angebot der Honda Bank GmbH, Hanauer Landstraße 222-224, 60314 Frankfurt/Main. Anzahlung: 50% des Kaufpreises. 2. Hälfte (50%) Gesamtkreditbetrag. 36 Monate Zahlpause. Gesamtfahrleistung 45.000 Kilometer. Effektiver Jahreszins 0,0%. Sollzins p.a. gebunden für die gesamte Laufzeit 0,0%. Danach Begleichung des Restbetrags oder Finanzierung der Restsumme oder Rückgabe des Fahrzeugs (gemäß Rückkaufbedingungen). Gesamtkreditbetrag entspricht dem Nettodarlehensbetrag. Angebot gültig für Privatkunden bis 31.08.2015.

Kraftstoffverbrauch der genannten Modelle in l/100 km: kombiniert 7,7–3,6. CO<sub>2</sub>-Emission in g/km: 179–94. (Alle Werte gemessen nach 1999/94/EG.)  
Abbildungen zeigen Sonderausstattung.

**Spende gut, alles gut.**

Spendenkonto: 41 41 41  
BLZ: 370 205 00 · DRK.de



**PARKETT- UND BODENBELAGSARBEITEN**

**RAUM AUSSTATTUNG**

**DESIGNBELÄGE**

**INNENAUSBAU**

**PaDeWal**  
Parkett - Decke - Wand

Inwendener Straße 12  
06188 Landsberg OT Oppin  
☎ 034604 24861  
☎ 0170 7788380  
[www.padewa.de](http://www.padewa.de) ✉ kontakt@padewa.de



**Ihre Honda Händler in**  
Rothenbach 26/27 · 06295 Luth. Eisleben  
Tel.: 0 34 77 6 / 6 11 0 · Fax: 0 34 77 6 / 6 11 140  
Merseburger Straße 10 · 06110 Halle/Saale  
Tel.: 03 45 / 56 67 70 · Fax: 03 45 / 56 67 77 40  
info@hondaschmidt.de · www.hondaschmidt.de

Kreditvermittler der Honda Bank GmbH.



## TRADITION (ER)FAHREN MIT DER DESSAU-WÖRLITZER-EISENBahn

Entdecken Sie mit »Fürst Franz« und »Fürstin Louise« das UNESCO-Weltkulturerbe Gartenreich Dessau-Wörlitz!

Weitere Informationen erhalten Sie unter der Rufnummer 0340 899 2550 oder im Internet auf [www.dvg-dessau.de](http://www.dvg-dessau.de)

Ihre Dessauer Verkehrs- und Eisenbahngesellschaft mbH

## Mit der Dessau-Wörlitzer Eisenbahn ins Gartenreich

Unter dem Motto „Einsteigen – Entdecken – Genießen“ lädt die Dessau-Wörlitzer Eisenbahn ein, das gleichnamige Gartenreich auf komfortable und unverwechselbare Art zu „erfahren“. Von April bis Oktober verkehrt die Traditionsbahn täglich zwischen 9:15 Uhr und 17:15 Uhr im Zwei-Stunden-Takt von Dessau nach Wörlitz und zurück. Zusätzlich Fahrbetrieb erfolgt am Reformationstag (31. Oktober) und am 1. Adventswochenende (28. und 29. November). Die beiden Triebwagen „Fürst Franz“ und „Fürstin Louise“ demonstrieren mit ihrem Erscheinungsbild die enge Verbundenheit zur Region. Auf der rund 19 Kilometer langen Fahrstrecke erschließt sich dem Besucher die ganze Schönheit des zum UNESCO-Weltkulturerbe gehörenden Dessau-Wörlitzer Gartenreiches: auf der Fahrt durch das Biosphärenreservat „Mittelbe“, auf dem Weg nach Oranienbaum, dem „kleinen Stück Holland in Sachsen-Anhalt“, oder beim Erreichen des Wörlitzer Parks, dem frühesten noch

erhaltenen Landschaftsgarten auf dem europäischen Kontinent. Den Reisenden erwartet eine entspannte Zugfahrt in einer reizvollen Landschaft, die sich immer in Veränderung befindet. Stetig steigende Fahrgastzahlen zeugen von der hohen Akzeptanz der Traditionsstrecke. In den vergangenen Jahren nutzten bereits zahlreiche Besucher das preisgünstige und komfortable Angebot der Dessau-Wörlitzer Eisenbahn. Steigen Sie ein und entdecken Sie das Gartenreich aus einer neuen Perspektive! Mehr Infos unter [www.dvg-dessau.de](http://www.dvg-dessau.de)

Mit Bahn und Bus in den Sommer 24€

### Schülerferienticket 2015

Sachsen-Anhalt und MDV ... und einmal nach Berlin  
11. Juli - 26. August

Logos: marego, MDV, Sachsen-Anhalt, Deutsche Bahn, SAG, S&SB

Das Ticket ist u.a. erhältlich bei:

**PNVG** Ticketshop Bahnhof Merseburg und Abbestr.72, Querfurt, Merseburger Str.91 und bei den Busfahrern

**OBS** Nur im Servicezentrum am Hauptbahnhof

## Modellbahn Wiehe weltweit einzigartig

Auf einer gigantischen 12.000 qm großen Ausstellungsfläche faszinieren hier Modellbahnanlagen in allen Spurweiten – teilweise so groß wie Fußballfelder – täglich Groß und Klein. Liebevoll gestaltete Landschaften überraschen mit originalgetreuen Bahnhöfen, bekannten Städten und Sehenswürdigkeiten aus aller Welt. Zu den absoluten Highlights gehören die weltgrößte H0-Anlage „Thüringen“, die Harzquer- und Brockenbahn in LGB, die weltgrößte Anlage der Baugröße TT „Würzburg – Hamburg“, die weltgrößte stationäre Hallen-Gartenbahnanlage „Die USA“, eine einzigartige H0-Anlage „Reise mit dem Orientexpress“ und vieles mehr. Aber nicht nur Modellbahn-Fans kommen hier auf ihre Kosten: Auf Eurer kleine Weltreise geht es unter anderem nach China zur Ausgrabungsstätte der „Terrakotta-Armee“ des ersten chinesischen Kaisers im Maßstab 1 : 2,5 - oder ihr erkundet „Das Geheimnis der Osterinsel“ mit den sagenumwobenen MOAI-Figuren, bestaunt eine einzigartige „Geldreise – Weltreise“ und lasst euch mit mehr als 5000 Zinnfiguren die Geschichte der nordamerikanischen Indianer „erzählen“. Im Indoor-Spielplatz heißt es dann selbst mal kleiner Lokführer spielen und tolle Spielgeräte auszuprobieren. Als besonderes Veranstaltungshighlight gastiert in den Sommerferien das traditionelle Marionettentheater Dombrowsky mit der Aufführung von zauberhaften Märchen, wie z.B. am 25.7.: 13.30 Uhr Rumpelstilzchen und um 16.00 Uhr Die Wunschlaterne. Am 15.8.: 13.30 Uhr Der Froschkönig und um 16.00 Uhr Rübzahl Die Aufführungen sind im Eintrittspreis inklusive! Sofern das Wetter mitspielt, startet der beliebte Mini-Express seine Run-

den um das Ausstellungsgelände und lädt Groß und Klein zum Mitfahren ein. Die rund 12.000 Quadratmeter große Ausstellung befindet sich in temperierten Hallen und ist somit bei Regen- und bei Sonnenwetter ein Ferien- und Urlaubstipp für die ganze Familie. Selbstverständlich sorgt ein integrierter Gastronomiebereich für das leibliche Wohl der Gäste. Also nichts wie auf nach Wiehe – denn da können alle, ob Groß oder Klein, richtig was erleben! Modellbahn-Wiehe, Am Anger 19, 06571 Wiehe Tel.: 034672 / 8363-0, Fax: 034672 / 8363-6 Email: [info@mowi-world.de](mailto:info@mowi-world.de), Web: [www.modellbahn-wiehe.de](http://www.modellbahn-wiehe.de)

**Dein Start in die Freiheit!**

**NEU Führerschein mit 15!** in Sachsen, Sachsen-Anhalt u. Thüringen

**Jetzt**



\* beim Kauf eines Rollers ab 1.299,- € einlösbar für Kauf von Zubehör

**2RAD MÖBERT**

06132 Halle-Osendorf  
Regensburger Straße 69  
Tel./Fax (03 45) 7 75 82 10



## ZOO HALLE... ..für Alle!

Der Berg ruft!

Do, 02.07. & 06.08. | 17:00 - 20:00 Uhr  
„Feier“abend-Barbecue auf den Bergterrassen

Sa, 04.07. | Beginn: 20:00 Uhr  
Sommernachtsführung

Sa, 11.07. | 13:00 - 17:00 Uhr &  
So, 12.07. | 11:00 - 16:00 Uhr  
Aktionstage Regenwald

Sa, 01.08. | 18:00 - 24:00 Uhr  
Neumond-Zoo Nacht – Der Berg funkelt!

Sa, 08.08. & So, 09.08. | ab 11:30 Uhr  
Zoo nah dran – Das Safari-Wochenende

Do, 13.08. | 11:00 - 16:00 Uhr  
Der 8. Sommertag für Senioren und Junggebliebene

[www.zoo-halle.de](http://www.zoo-halle.de)

## Nachts im Zoo Halle

Für die meisten unter uns ist es eine ganz normale Angelegenheit, dass ein Zoo mit Einbruch der Dunkelheit seine Pforten schließt. Auf der anderen Seite gibt es aber auch ein ungebrochenes Interesse, diesen einmal während der Abend- und Nachtstunden zu erleben. Der Zoo Halle hat dies frühzeitig erkannt und bietet daher eine Reihe von abendlichen Veranstaltungen an. Denn wenn die Stadt unter der sommerlichen Hitze stöhnt, ist der Reilsberg „the place to



Immer ein Highlight-Seebärenfütterung

mal ganz individuell erkunden wollen. Wenn der Reilsberg ins warme Licht der Abendsonne getaucht ist, geht man in kleinen Gruppen und unter der sachkundigen Anleitung eines Zoolotsen auf eine „ganz intime“ Zoo-Erkundungstour. Dabei gibt es viel Wissenswertes auf unterhaltsame Art und Weise zu hören und als krönenden Abschluss genießt man bei einem Glas Sekt den unvergesslichen Blick vom Zoo-Aussichtsturm auf das abendlich erleuchtete Umland. Zu den beliebten Zoonächten strömen viele tausend Besucher aller Altersschichten in die parkgleiche Anlage, um Elefant und Co beim abendlichen Bad und spezielle Schau fütterung zu beobachten. Insbesondere die zweite Zoonacht am 1. August, eine durch den Neumond sehr dunkle Nacht, ist schon be-“ Ein kühles Lüftchen, coole Musik sowie kalte Getränke und Leckeres vom Grill sorgen z.B. an jedem ersten Donnerstag im Juli und August ab 17:00 Uhr für den perfekten Feierabendmix. Bei einen anschließenden Spaziergang kann man dort auch bis 21:00 Uhr durch die laue Sommernacht schlendern. Die Sommernachtsführung am 4. Juli ist eher für diejenigen, welche den Zoo bei Nacht ein-



BALLOONFIESTA.DE 20.

SAXONIA INTERNATIONAL BALLOON FIESTA

PFERDERENNBAHN HALLE (SAALE) VOM 02.07. BIS 05.07. 2015

Kultur mit Puff!

## MODELLBAHN WIEHE weltweit einzigartig

DAS Familien - Ferien - Erlebnis

ausschneiden mitbringen & 10 % sparen!

gigantische 12.000 qm Ausstellung für Groß & Klein

ganzjährig & täglich 10 - 18 Uhr (letzter Einlass 17 Uhr)  
Modellbahn Wiehe - Am Anger 19 - 06571 Wiehe  
Tel.: 034672/83630 - [www.modellbahn-wiehe.de](http://www.modellbahn-wiehe.de)

## Irrgarten Altjeßnitz

Mitte des 18. Jahrhunderts entstand im Gutspark Altjeßnitz der heute größte und älteste Irrgarten Deutschlands. Der Irrgarten ist eingebettet in einen 4 Hektar großen Landschaftspark. Die zum Gutspark gehörende Feldsteinkirche aus dem 12. Jh. ist von malerischen Gehölzen umgeben. Spielmöglichkeiten und Picknickplätze laden zum Familienausflug ein.

Parkstraße 5a 06800 Raguhn-Jeßnitz, Öffnungszeiten: Mo - Fr 12 - 18 Uhr, Sa/So und feiertags 10 - 18 Uhr, Tel. + 49 (0) 34 94 / 7 81 58  
[www.irrgarten\\_altjessnitz.de](http://www.irrgarten_altjessnitz.de)  
am 11.7.2017 ab 13.30 Uhr - Barocker Gartentag -

Liebe Leserinnen und Leser, hier auch in diesem Jahr einige Anregungen für den Sommer W.K.

Sammlung Hermann Gerlinger

kunstmuseum moritzburg halle (saale) bis 16.08.2015

## lebensraum atelier

**WILLI-SITTE-GALERIE**

Domstraße 15  
06217 Merseburg  
Tel.: 03461/212231  
[www.willi-sitte-galerie-merseburg.de](http://www.willi-sitte-galerie-merseburg.de)

Ausstellungseröffnung  
19.07.2015, 11:00 Uhr, in der Willi-Sitte-Galerie  
**Frank Hauptvogel - nach einer Zeit- Malerei/ Grafik**  
Ausstellungsdauer bis 01.10.2015

## Kultur live erleben!

**TIM TICKET**  
Tickets in Mitteldeutschland

Tickets in ausgewählten MZ-Service Punkten und bei TIM Ticket in der Galeria Kaufhof (Passage)

Hotline: 0345 / 202 97 71  
(Mo. - Fr.: 7 - 19 Uhr, Sa.: 7 - 14 Uhr) [www.tim-ticket.de](http://www.tim-ticket.de)

# 13. GOITZSCHE FEIERT HALBINSEL POUCH

**07.-09. AUGUST**

**FREITAG 07.08. GOITZSCHE FRONT**  
HAUDEGEN, KING KONGS, DEOROLLER, HORINFAKT

**SAMSTAG 08.08. MDR SACHSEN-ANHALT PARTY**  
MIT KARAT, MIT LASER SHOW, SIK - BEWERTUNGSPREISER & ARELLS LASER SHOW

**SONNTAG 09.08. FAMILIENFEST MIT SPIELMANNZUG TREFFEN**

**MOTORBOOT WM**  
F-250 EM, FR-1000 EM, F-500 WM UND P-750 (THUNDERCATS) DM



## Goitzsche-Front, Haudegen, Karat – alle sind dabei

Die Spitzen-Party des Jahres steht bevor, großartige Musiker haben zugesagt, das Programm ist bunter denn je und der Vorverkauf läuft bestens: vom 7. bis 9. August steigt das 13. Goitzsche-Fest auf der Halbinsel Pouch bei Bitterfeld. Einst entstanden für die Helfer und Opfer der Flutkatastrophe, soll das Event zum Erinnern aber auch zum Feiern einladen. „Der Freitagabend steht wie bereits im vergangenen Jahr im Zeichen des „Ostrocks“. Höhepunkt des Abends werden die Auftritte der „Goitzsche-Front“ und der „Haudegen“ sein. Am Samstagabend stehen auf Einladung des MDR keine geringeren als „Karat“ auf der Bühne. Sie sind die Band der DDR, unvergesslich und unvergleichlich. Sie sind immer wieder aufgestanden und haben weitergemacht. Seit 40 Jahren stehen sie auf der Bühne und es wird wohl kaum jemanden geben, der die Lieder nicht mitsingen kann. Die zweite Bühne ist den Country-Fans vorbehalten. Willie, der schon beim großen Weltrekord, als hunderte von Paare zu seiner Musik getanzt haben, dabei war und weitere Musiker werden die Herzen der Country- und Western-Fans höher schlagen lassen. Willie begeistert mit Gesang und Gitarre und die Linedancer lassen daraus eine ganz große Show werden. Ein besonderes Highlight werden beim 13.

Goitzsche-Fest die Schalmeyen-Gruppen sein. Auf den historischen Instrumenten lassen sie von der Volksmusik bis zu aktuellen Hits wirklich alles hören. Die Auftritte sind ein absoluter Knaller. Außerdem stehen Nachwuchskünstler auf der Bühne. Eine Tanzgruppe zeigt eigene Choreografien und die jungen Karnevalisten aus Dessau-Roßlau ihre Gardetänze. Es gibt jede Menge zu sehen, zu bestaunen, zu genießen und auszuprobieren: kulinarische Köstlichkeiten, gemütliche Biergärten, wummernde Bässe und sanfte Töne, Karussells und viele Stände von Vereinen, Verbänden und Institutionen. Die Trucker- und Motorradfahrer sind wieder mit ihren herausgeputzten Fahrzeugen vertreten. Die meisten von ihnen übernachten auf den bereitstehenden Flächen, die natürlich mit Strom versorgt sind. Sportlich spannend wird es obendrein. Wie auch in den vergangenen Jahren werden WM- und EM-Läufe in einzelnen Klassen des Motorboot-sports ausgetragen. Im Highspeed flitzen die Geschosse über den Bernsteinsee und werden nach Rennende mit einem meterhohen Kran aus dem Wasser gehievt. Nähere Infos, auch zum Vorverkauf, unter: [www.goitzsche-fest.de](http://www.goitzsche-fest.de) und [www.medienhaus-heck.de](http://www.medienhaus-heck.de).

## HASSE-SEE ROßBACH

Urlaub-Camping-Erholung...wo sonst! Gardinenstr. 33, 06242 Roßbach  
Tel. 034633-22269 Fax. 034633-90590

**Sommer, Sonne, Spaß**  
Unsere Highlights am Hasse-See 2015

- 14.06. 1. Bundesweiter Tag der offenen Tür
- 04.07. IX. Mitteldeutscher Firmentriathlon
- 05.07. XII Geiseltal-Hasse-Triathlon
- 25.07. XV. Beatnacht
- 07.08.-09.08. STRANDFEST 2015
- 18.10. Drachenfest am Strand

Baden (ab 1 C Kinder, 2 C Erwachsene)  
Camping (2 Erw./1WW/1PKW ab 18 C)  
Bungalows (1. Nacht ab 61 C, weitere Nächte ab 41 C)  
Skateboardbahn  
500m Sandstrand  
Gaststätte/Imbiss  
90m Riesenrutsche  
1000 kostenlose Parkplätze

## Lauchstädter Brunnenfest

Im Kurpark der Goethestadt Bad Lauchstädt  
14. bis 16. August 2015

**Eintritt frei**

**Freitag, 14.08.2015**  
20.45 – 21.00 Uhr Salutschüsse des Schützenvereins Milzau 1999 e.V.  
Eröffnung des Festes durch Bürgermeister Christian Runkel  
21.00 – 01.00 Uhr Jugendrocknacht mit der Gruppe „Horizont“

**Samstag, 15.08.2015**  
15.00 Uhr Eröffnung mit Radio Brocken Moderator  
15.10 – 15.20 Uhr Historisches Bühnenstück des Wassers  
15.20 – 19.00 Uhr Buntes Familienprogramm mit den Radio Brocken Moderator und Radio Brocken Party-DJ  
Kinderprogramm mit Kinderschminken und Kleintierschau  
Live-Band „RadioStar“ Stargast: Bianca Graf  
Radio Brocken Party mit den Radio Brocken Moderator Hoger Tapper, Radio Brocken Party-DJ und Radio Brocken DanCrew, Liveband „The Firebirds“

**Sonntag, 16.08.2015**  
11.00 – 14.00 Uhr Frühschoppen mit einem gemeinsamen Platzkonzert des Spielmannszuges der FFW der Goethestadt Bad Lauchstädt und des Barnstädter Fanfarenzuges  
14.00 – 18.00 Uhr Buntes Familienprogramm mit Radio Brocken Moderator, Radio Brocken Party-DJ, Liveband „Rock n Roll Orchester“ Stargast: Anja Schröter  
13.30 – 18.00 Uhr Wettbewerb zur Ermittlung „Brunnenbube/Brunnenmädchen 2015“  
13.30 – 16.30 Uhr Vorkampf - Stationsbetrieb für Kinder im Kurpark  
16.40 – 16.45 Uhr Auslosung der 10 Teilnehmer am Endausscheid auf der Bühne  
17.00 – 18.00 Uhr Endausscheid und Siegerehrung auf der Bühne  
19.00 – 23.30 Uhr Radio Brocken Party mit Radio Brocken Moderator Stefan Timm, Radio Brocken Party-DJ, Liveband „Tanzchente“  
Traditionelles Abschlussfeuerwerk  
An allen Tagen: Rummelplatz, vielseitiges Angebot an Speisen und Getränken  
Samstag und Sonntag: Ambulante Händler im Stadtgebiet  
Kinderanimationen im Kurpark mit „Petrinos Gaudi Service“  
Änderungen vorbehalten!  
Weitere Informationen unter: [www.goethestadt-bad-lauchstaedt.de](http://www.goethestadt-bad-lauchstaedt.de)

## Landsberger Rosensammlung

Besichtigung - Beratung - Verkauf

Verkauf von Rosen und Vitalan  
Besichtigung im Rosenschauergarten  
Pflegetipps und Beratung  
tel. Voranmeldung  
0177 3206588, 034602 420 937

**Michael Wald**  
Eichenweg 1  
06188 Landsberg  
OT Reinsdorf  
[www.rosen-wald.de](http://www.rosen-wald.de)



## Zentralwerkstatt Pfännerhall

Ausstellung „Fundort Pfännerhall“

Mi. bis So. 10 bis 18 Uhr  
Die spektakuläre Ausstellung zur Fossilienwelt Geiseltal.

Fundort Pfännerhall

**Café Pfännerhall**  
Mi. bis So. 10 bis 18 Uhr  
Tel.: 034633/399828

**Pendelverkehr**  
Mi. bis So.  
Pendelt regelmäßig zwischen:  
• Pfännerhall  
• Besucherzentrum Braunsbedra  
• Marina Mücheln.

Grubenweg 4 • Braunsbedra

## Veranstaltungen am Geiseltalsee

03.-05.07.2015 22. Müchelner Stadt- u. St. Jakobusfest, Stadtgebiet Mücheln (G.)  
11.07.2015 Bergmannsfest und 25 Jahre Interessen- und Förderverein „Geiseltalsee“ e.V. Wetterschutzhütte, Halbinsel Geiseltalsee  
17. - 19.07.2015 Hafen- und Geiseltalseefest, Hafenplatz Marina Mücheln  
01.08.2015 20.00 Uhr Schlager-Nacht/Oldieparty Hafenplatz Marina Mücheln  
07.08.2015 Strandfest Hasse, Hasse See  
14. - 15.08.2015 Sommernachtsträume, Hafenplatz Marina Mücheln

## GW Geiseltaler Wohnungsgesellschaft mbH

Leben & Wohlfühlen  
Zuhause im Geiseltal  
www.wohnen-im-geiseltal.de

**Schön Wohnen in Braunsbedra!**

- Großzügige 3-RW-66,93 m<sup>2</sup>**  
FW, Bj 1956, V:88,5 kWh (m<sup>2</sup>a)  
Goethestr.3, 2.OG links  
MP: 302,00 € zzgl. NK
- Tolle Aussicht! 2-RW-55,84 m<sup>2</sup> mit Balkon**  
und Höhenrabbat, FW, V:55,6 kWh (m<sup>2</sup>a), Bj 1988,  
Merseburger Str. 86, 4. OG rechts  
MP: 229,00 € zzgl. NK
- OT Roßbach! 2-RW-49,00 m<sup>2</sup> mit Balkon**  
San. in Absprache, Erdgas, V:118,3 kWh (m<sup>2</sup>a), Bj 1970  
Leihaer Str. 80A, 2. OG links  
MP: 226,00 € zzgl. NK

Nichts Passendes für Sie dabei? Dann fragen Sie doch einfach mal nach unter Tel. 034633/33410 o. E-Mail: [kontakt@wohnen-im-geiseltal.de](mailto:kontakt@wohnen-im-geiseltal.de)

## Das wird mein Rasen!

Regionale Qualität Rollrasen seit 1992  
[www.meinrollrasen.de](http://www.meinrollrasen.de)

1. bestellen
2. ausrollen
3. genießen

Genießen sie Ihren Garten jetzt - mit Rollrasen von Rasenland. In nur 24 Stunden wird alles Grün sein. Der Rasen kann direkt nach dem Verlegen betreten werden und ist nach bloß 14 Tagen fest angewachsen. Einfach ausrollen und gleich den Liegestuhl draufstellen - schneller kommen sie nicht in den Urlaub. Rufen Sie an: 034295 70780, [www.meinrollrasen.de](http://www.meinrollrasen.de)

## WTS Wintergarten TRÄUME

Wintergärten & Terrassendächer direkt ab Werk

**Aktionswintergarten ab 11.995,- €**

in Wohnraumqualität 4 x 3 Meter  
inkl. Mehrwertsteuer, Aufmaß & Montage  
kostenlose und unverbindliche  
Fachberatung vor Ort

WTS Wintergarten - Träume Steffen Meersteiner  
Feldstraße 6, 04435 Schkeuditz  
Tel.: 034205 - 42 11 9, Fax: 034205 - 45 37 3  
[www.wintergarten-sachsen.eu](http://www.wintergarten-sachsen.eu)  
[info@wintergarten-sachsen.eu](mailto:info@wintergarten-sachsen.eu)

## Großer Sonderverkauf\* von Ausstellungsstücken, Vorführmaschinen und Auslaufmodellen

MADE IN PREMIUM QUALITÄT GERMANY

**SABO**

\*gültig bis 15.7.2015, solange der Vorrat reicht

- VERKAUF • SERVICE
- REPARATUR • VERMIETUNG

Rosa - Luxemburg Str. 22, 06193 Petersberg OT Beidersee  
Tel: 034606 21012  
Fax: 034606 21290  
[WWW.AGRARMARKTDEPPE.DE](http://WWW.AGRARMARKTDEPPE.DE)

AGRARMARKT DEPPE  
Kommunal- & Motorgeräte | Golfplatz- & Grünflächentechnik

## UK Schwimmbadtechnik GbR.

Qualität nur vom Fachmann

Schwimmbecken von preiswert bis exklusiv  
Folienschweißarbeiten, Folienauskleidungen  
Überdachungen  
Filteranlagen  
Wasserpflegemittel und Zubehör

Informieren Sie sich über unsere aktuellen Sonderangebote

Leipziger Str. 28 (bei Selders) - 04509 Delitzsch - Tel.: (03 42 02) 3 62 22  
Fax: 3 62 27 - Internet: [www.uk-schwimmbadtechnik.de](http://www.uk-schwimmbadtechnik.de)

## SCHWIMMBADSERVICE

Beratung • Verkauf • Aufbau • Zubehör

- Schwimmbecken
- Filteranlagen
- Schwimmbadabdeckungen
- Leitern und Treppen
- Wasserpflege
- Schwimmbadauskleidung
- Schwimmbadheizung
- Einbauteile
- Beckenrandsteine
- Installationszubehör

Vom Fachmann – Qualität zum günstigsten Preis  
Eislebener Straße 64 • 06126 Halle/Nietleben  
Telefon 0345 9772550 • Fax 0345 9772552

## KFZ-PRÜFZENTRUM KÖHLER

Halle · Saalekreis · Burgenlandkreis · Merseburg-Querfurt

**Ihr Partner für:**

- ✓ Hauptuntersuchung nach § 29 StVZO
- ✓ Unfall- und Bewertungsgutachten
- ✓ Feinstaubplaketten
- ✓ ADAC Vertragsprüfstation

**GTU** (0345) **57 57 57**

www.prüfzentrum-halle.de

Maritim Hotel Halle | 21.-24.07.2015  
VVK: www.eventim.de

# 42.

## CHEMIEPOKAL

DAS BESTE ODER NICHTS

Im Rahmen des Chemiepokals kämpft CINDY ROGGE VS. IRINA SCHÖNBERGER



### Besser als das Moped!

## LIGIER

**Autofahren ab 15 Jahren**  
(mit Mopedschein FSK AM)

**LITER 2,5**  
Kraftstoff auf 100 km

**garantie 2 Jahre**

www.ligiercenter-sachsen.de - Info-Telefon: 03 42 02 / 30 05 38

**06114 Halle Hermesstr. 3**  
**Mo-Fr.:07-18 & Sa.:08-12**  
**Container 1 - 40 m³**  
**Entsorgung A - Z**  
**Ankauf Schrott Kfz.**  
**Baustoffe im Container**  
**Beräumung, Abbruch, Asbest...**  
**0345 2902754 & 034606 59053**

# 33

Stressfrei umziehen? Hier anrufen:  
**0345-56 00 26 2**

**Umzugskartons mietfrei** bis 30.06.2015  
ab Auftragswert 500 € netto für deutschlandweite Umzüge

## ZUREK UMZÜGE

www.spedition-zurek.de

## DER DUCATO.

TRANSPORTER EINER NEUEN GENERATION.

**DUCATO EASY FÜR € 15.990,-\***

**MEHR TECHNOLOGIE. MEHR EFFIZIENZ. MEHR WERT.**  
Sie sehen, der Ducato hat immer mehr zu bieten: modernste technologische Lösungen, einen der besten Verbrauchswerte seiner Klasse, enorme Ladekapazitäten und ein beeindruckendes Design.

**FIAT PROFESSIONAL**

www.fiat-professional.de

Ihr Fiat Professional Partner:

Autohaus Kopitz e.K.  
Dieskauer Straße 10  
06184 Kabelsketal/Zwintschöna  
Tel.: 0345-5806216  
E-mail: eckhardlinke@kopitz.de  
www.kopitz.de

\* Aktionsangebot zzgl. MwSt. und inkl. Überführungskosten für gewerbliche Kunden für nicht bereits zugelassene Neufahrzeuge für Ducato Kastenwagen 28 115 Multijet II (Version 290.SLG.4), gültig bis 30.06.2015. Nicht kombinierbar mit anderen Angeboten. Abbildung enthält Sonderausstattung.

### 24 h-Service und Wartung aller Fabrikate

Wir beraten Sie kompetent und umfassend zu **Öl-Gas-Heizungen, Wärmepumpenanlagen** und planen Ihr persönliches **Wohlfühlbad**

inkl. Trockenbau, Fliesen- und Elektroarbeiten durch Vertragspartner!

**HoKa** Heizungs- und Sanitärbau  
Am Sportplatz 16a  
06193 Wettin-Löbejün  
OT Nauendorf

Tel.: 03 46 03/2 08 02  
Funk: 01 71/4 25 88 05  
Fax: 03 46 03/2 16 35  
E-Mail: firma-kaiser@gmx.de

### SteinTherme Bad Belzig lädt ein:

## 1. Mitteldeutscher Barfußwandertag

Wir laden Sie zu einer besonderen Entdeckungsreise ein: Ziehen Sie einmal Ihre Schuhe aus, fühlen Sie den Boden unter den nackten Füßen und lernen Sie, bewusst zu gehen! Stärken Sie dabei Ihre Fußmuskeln und verbessern Sie die Gesamtkoordination Ihres Körpers. Egal, ob Jung oder Alt, Klein oder Groß, dick oder dünn, Barfußgehen ist gesund und macht Spaß!

**Wo? Burg Eisenhardt in Bad Belzig**  
**Wann? Samstag, 04. Juli 2015, 11 bis 18 Uhr**

Ob Barfußwanderungen für Anfänger oder Fortgeschrittene, es werden verschiedene Schnupperrunden angeboten und geführt. Wer seiner Gesundheit nachhaltig etwas Gutes tun möchte, kann die Gesundheitsmesse mit Expertenvorträgen zu Themen wie Fußpflege, Ernährung und Entspannung für die Füße, Fußkosmetik, Erkrankungen der Füße & naturkundliche Angebote besuchen und sich neues Wissen aneignen.

Zudem werden heilsame Kneippanwendungen, Fußreflexzonenmassagen sowie Honigmassagen für die Füße angeboten, welche jeden Fuß neu beleben.

Passend zur Fußgymnastik gibt es Live-Musik, für die Kinder ist mit einem Unterhaltungsprogramm gesorgt und für das leibliche Wohl gibt es Leckereien aus der Burgküche. Alles in allem ein Fest für Jedermann!

Mehr Infos unter: [www.barfusswandertag-2015.de](http://www.barfusswandertag-2015.de)

Abb. zeigt Sonderausstattungen.

### DER NEUE KARL

## DARF EIN GÜNSTIGES AUTO SO VIEL DRAUFHABEN?

**Wir leben Autos.**

Kommen Sie mit Ihrer Familie und Freunden<sup>1</sup> vorbei und erleben Sie die Premiere des neuen KARL! Es gibt jede Menge Gründe, die dafür sprechen, dass er ein überaus bemerkenswertes Fahrzeug ist. Hier sind nur fünf davon:

- hervorragendes Preis-Leistungs-Verhältnis
- ein außergewöhnlich komfortables Interieur
- Er überzeugt durch deutsche Ingenieurskunst
- bahnbrechende Konnektivität
- Fahrkomfort und Funktionalität sorgen für echten Fahrspaß

**Jetzt Probe fahren!**

### UNSER BARPRESISANGEBOT

für den Opel KARL Selection, 1.0 ECOTEC®, 55 kW (75 PS) Manuelles 5-Gang-Getriebe

**schon ab 9.500,- €**

Kraftstoffverbrauch in l/100 km, innerorts: 5,6-5,4; außerorts: 3,9-3,7; kombiniert: 4,5-4,3; CO<sub>2</sub>-Emission, kombiniert: 104-99 g/km (gemäß VO (EG) Nr. 715/2007). Effizienzklasse C

<sup>1</sup> Außerhalb der gesetzlichen Ladenöffnungszeiten keine Beratung, kein Verkauf und keine Probefahrten.

**Mundt Automobile GmbH & Co.KG**  
Göttinger-Bogen 6  
06126 Halle (Saale)  
Tel.: 0345/554900

**Mundt Autozentrum GmbH**  
Naumburger Str. 44  
06217 Merseburg  
Tel. 03461/56040

**AH Mundt GmbH**  
Trothaer Str. 39  
06118 Halle (Saale)  
Tel.: 0345/524380

**CITROËN C4 Cactus**  
ab 11.990,- €\*

Kraftstoffverbrauch kombiniert von 4,6 bis 3,8 l/100 km, CO<sub>2</sub> Emission kombiniert von 107 bis 82 g/km.

**CITROËN C1**  
ab 6.990,- €\*

Kraftstoffverbrauch kombiniert von 5,0 bis 3,6 l/100 km, CO<sub>2</sub> Emission kombiniert von 95 g/km. \* bei Inzahlungnahme.

**Gern finanzieren wir Ihren Citroën.**  
Natürlich bei Ihrem freundlichen CITROËN-Händler

**AutoCenterStierwald** **AB SOFORT BEI UNS**

UG (haftungsbeschränkt) & Co. KG Service  
Braschwitzer Straße 5 • 06188 Landsberg/OT Peiffen  
Tel.: (03 45) 444 76 90 • www.ac-stierwald.de

## BESTATTUNGEN

**BestattungenWagenknecht**  
Jnh. Udo Wagenknecht  
Geiststraße 27 · 06108 Halle/Saale  
Tel. Tag und Nacht 2 90 07 81

**Bestattungsinstitut Hans von Holdt**  
Das gute Gefühl, das Bestmögliche getan zu haben.

Halle: Zwingerstr. 6 - Landsberg: Hallesche Landstr. 3  
0345 / 23 34 80 - www.bestattung-halle.de

Schützen Sie Ihre Familie: mit einer verbindlichen Vorsorgevereinbarung zur Regelung der Bestattung.